



THÜRINGER Jäger



BIBER

Nicht nur durchbeißen, auch mal Zähne zeigen!

JAGDVERBAND

SICHERHEITSPAKET IN
KRAFT
ROTWILDPROJEKT
TLV-INFO BLAUZUNGEN-
KRANKHEIT
WEIHNACHTSPREISRÄTSEL
DJV-SHOP-ANGEBOTE

JÄGER UND HUND

BESTÄTIGTE SCHWEISS-
HUNDE
VDD-WEG ZUR VGP
VDD-EINLADUNG
WE-KLUB-TERMINE 2025
SWHF-LEHRGANG GOTHA

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

BERICHTE UND EINLADUNGEN
ZU VERANSTALTUNGEN DER JS
NACHRUFE



LJV-WANDKALENDER

Der Jagd- und Naturkalender Ihres Landesjagdverbandes Thüringen e. V.

Analog des Vorjahres bietet der Landesjagdverband Thüringen e. V. für seine Mitglieder wieder einen hervorragend gestalteten Wandkalender an, der auch zunehmend als wertvolles Präsent zum Jahreswechsel bei Freunden, Bekannten und Partnern für Aufmerksamkeit sorgt.

Ausgezeichnete Wildtieraufnahmen eines professionellen Wildtierfotografen, ergänzt durch hervorragende Fotos aus dem Leben unserer Jägerschaften sind verknüpft mit einer Vielzahl wichtiger Daten, die in einem Kalendarium zusammengefasst sind.

Egal, ob Sonne, Mond, Ferien etc., sie werden all das finden, was man von einem Kalender erwartet. Zudem bietet er noch Platz für persönliche Notizen.

Der Kalender ist über die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes gegen verbindliche Bestellung zum Preis von EUR 14,00 /Stück (incl. MwSt. zzgl. Versandkosten) zu erhalten.

Format: 340 x 480 mm

Verbindliche Bestellungen richten Sie bitte ab sofort per Post an: Landesjagdverband Thüringen e. V., Franschals-Str. 6 c, 99099 Erfurt

per E-Mail an: info@ljv-thueringen.de

per Tel: 0361 – 3731969



BioWit® FMX

Baum schützt Baum - Weil die Natur den besten Schutz bietet

- biologischer Baumschutz und Wuchshilfe made in Kärnten
- Bio-Hartfaserplatte
- vernäht mit einem Baumwollband
- frei von Klebstoffen
- zu 100 % biologisch abbaubar
- mit integrierten Sicherungen sowie Stabhalterungen
- Schutzhöhe 120 cm
- Wuchsraumdurchmesser ca. 14-15 cm
- für Laubbaumarten geeignet
- Verbiss- und Fegeschutz bei Rot- und Rehwild



Wita®Pro Baumschutz

Stabiler und langlebiger Baumschutz aus Holz

- **umweltfreundlich: Holz und unverzinkter Draht sind biologisch abbaubar**
- **schützt junge und ältere Bäume vor Wild- und Nutztierschäden**
- **erhöhte Stabilität**
- Erhältlich in der Höhe 120 cm als Stückware, und als Rolle mit 10 lfm
- geeignet für Laub- und Nadelholz
- Befestigung am Pflanzstab mit überstehenden Drahtenden
- Wuchsraumdurchmesser: ca. 13–14 cm, 20 cm, und 30 cm
- Material: Holz (unbehandelt)



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollendung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer Familien und Jagdfreunde, bei der Ausübung des praktischen Weidwerks stets guten Anblick und viel Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 geltenden neuen Datenschutzverordnung müssen wir mit unserer seit über zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen Tradition brechen, alle unsere Jubilare hier namentlich zu benennen, denn dazu bedarf es

nunmehr der persönlichen Einwilligung der betreffenden Personen und dies muss uns zur Dokumentation schriftlich vorliegen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im „Thüringer Jäger“ wünschen, bitten wir Sie deshalb sehr herzlich, uns zwei Monate vor Ihrem Jubiläum schriftlich mitzuteilen, dass Sie eine entsprechende Veröffentlichung in Ihrer Verbandszeitung unter der Rubrik „Wir gratulieren“ ausdrücklich wünschen! Veröffentlicht werden wie bisher dann nur neben der Angabe des zu feiernden Jubiläums Ihr Name, Vorname und der Wohnort. ■



Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte an:

Redaktion „Thüringer Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt

per Email an
info@ljbv-thueringen.de



oder
tj@ljbv-thueringen.de

Wir gratulieren!



ZUM 87. GEBURTSTAG

Erich Täumel aus Laasdorf
am 02.12.

ZUM 91. GEBURTSTAG

Karl Rudolph aus Unterweißbach
am 08.12.

ZUM 95. GEBURTSTAG

Gerhard Rode aus Leinefelde-Worbis
am 29.12.

ZUM 100. GEBURTSTAG

Ruprecht von Butler sen.
aus Bad Rodach
am 28.12.



IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LJV Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail: info@ljbv-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Daten-

träger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
E-Mail: info@ljbv-thueringen.de
Internet: www.ljbv-thueringen.de

Layout & Verlag

Neumann-Neudamm Verlag
c/o NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 01/2024 05.12.2024
für die Ausgabe 02/2025 03.01.2025

„Der THÜRINGER JÄGER wird anteilig gefördert aus Mitteln der Jagdabgabe des Freistaates Thüringen.“

INHALT



VERBANDSINFORMATIONEN

Editorial "Durchbeißen und Zähne zeigen"	6
Kurz berichtet	7-8
Terminvorschau 2024	8
Zidlochovicer Gespräche 2024	9-10
Zertifikatslehrgang erfolgreich beendet – Lehrkräfte an jagdlichen Ausbildungsstätten	10
Verschärfung des Waffengesetzes – „Sicherheitspaket“ zur weiteren Kriminali- sierung der Legalwaffenbesitzer	11-12
Rotwildgenetik in Thüringen – Ihre Unterstützung ist gefragt	13-15
LJV Thüringen e. V. – Blauzungkrankheit beim Muffelwild	16
Fest des Waldes und der Jagd	17
Hummelshain 2024	18
3. Thüringer Jungjägerspokal	18
DJV-Shop: Weihnachtsgeschenke im DJV-Shop	19
Schöne Ideen und tolle Angebote	20
Weihnachtspreisrätsel 2024	20

JÄGER & HUND

Verein Deutsch Drahthaar Landesgruppe	
Thüringen: Unser steiniger Weg ins Unbekannte ... oder, wie führe ich als Erstlingsführer eine VGP	21
Weimaraner Klub e. V. Landesgruppe	
Thüringen: Programm 2025	22-24
Verein Deutsch Drahthaar Landesgruppe	
Thüringen: Einladung der Weihnachtsfeier in Goldbach	24
Weimaraner Klub e. V. Landesgruppe	
Thüringen: Wahlversammlung – ein Rückblick	25
Schweißhundeführerlehrgang 2025	26
Landkreis Sonneberg: Bestätigte Schweißhunde- führer 2024	26

AUS DER JÄGERSCHAFT

Kreisjägerschaft Greiz e. V. beim 3. Jungjägerspokal erfolgreich	27
Kreisjägerschaft Hildburghausen: Lernort Natur in Eisfeld zog viele Natur- und Jagdfreunde an	28-29
Jagdverein Hainleite e. V.: Sommer- und Familienfest	30
Nachruf	30



Titelbild: Bernhardt





JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT DEZEMBER 2024

Rotwild

- Alttiere, Kälber, Hirsche 2-jährig und älter: vom 1. August bis 15. Januar
- Schmaltiere und Hirsche 1-jährig: vom 16. Juni bis 15. Januar

Damwild

- Alttiere, Schmaltiere, Kälber und Hirsche 1-jährig und älter: vom 1. September bis 15. Januar

Rehwild

- Ricken, Kitze vom 1. September bis 15. Januar
- Schmalrehe vom 1. April bis 15. Januar
- Böcke bei Gesellschaftsjagden: vom 16. Oktober bis 15. Januar

Muffelwild

- Schmalschafe, Altschafe, Lämmer: vom 1. August bis 15. Januar
- Widder: vom 1. August bis 31. März

Schwarzwild

- Bachen 2-jährig und älter: seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Muttertierschutz)
- Keiler 2-jährig und älter, Frischlinge und Überläufer: ganzjährig

Feldhasen: vom 1. Oktober bis 31. Dezember

Steinmarder: vom 16. Oktober bis 28. Februar

Iltisse, Hermeline: vom 1. September bis 28. Februar

Fasanenhähne: vom 1. Oktober bis 31. Dezember

Ringeltauben, Türkentauben: vom 1. November bis 20. Februar

Blass- und Saatgänse: vom 1. November bis 15. Januar

Blässhühner: vom 11. September bis 20. Februar

Lachmöven: vom 1. Oktober bis 10. Februar

Rabenkrähen und Elstern: vom 1. August bis 15. Februar

Stockenten: vom 1. September bis 15. Januar

Waldschnepfen: vom 16. Oktober bis 15. Januar

Graureiher: vom 1. August bis 31. Januar (unter Beachtung § 33a ThüJG)

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria) und Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJG bejagt werden.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

Oktober		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	So	● 08:05	16:17	08:46	15:46
2	Mo	08:06	16:16	09:55	16:29
3	Di	08:08	16:16	10:52	17:29
4	Mi	08:09	16:15	11:35	18:43
5	Do	08:10	16:15	12:05	20:05
6	Fr	08:11	16:15	12:26	21:29
7	Sa	08:13	16:14	12:43	22:54
8	So	☽ 08:14	16:14	12:57	-
9	Mo	08:15	16:14	13:09	00:17
10	Di	08:16	16:14	13:22	01:42
11	Mi	08:17	16:14	13:36	03:08
12	Do	08:18	16:14	13:53	04:38
13	Fr	08:19	16:14	14:17	06:10
14	Sa	08:20	16:14	14:52	07:40
15	So	○ 08:21	16:14	15:42	09:00
16	Mo	08:21	16:14	16:49	10:03
17	Di	08:22	16:14	18:08	10:46
18	Mi	08:23	16:15	19:30	11:15
19	Do	08:23	16:15	20:49	11:35
20	Fr	08:24	16:16	22:05	11:50
21	Sa	08:24	16:16	23:17	12:02
22	So	☾ 08:25	16:17	-	12:12
23	Mo	08:25	16:17	00:27	12:22
24	Di	08:26	16:18	01:36	12:32
25	Mi	● 08:26	16:19	02:46	12:43
26	Do	08:26	16:19	03:59	12:58
27	Fr	08:27	16:20	05:14	13:17
28	Sa	08:27	16:21	06:29	13:44
29	So	08:27	16:22	07:42	14:22
30	Mo	08:27	16:23	08:44	15:17
31	Di	08:27	16:24	09:32	16:28

Beachten Sie die Beilagen der Firma **Askari**



Kirren mit dem Smartphone!

HANDYKIRRUNG.DE

Weniger Unruhe. Weniger Arbeit. Mehr Jagderfolg.

Per App gesteuerte Kirrtone inkl. SIM Karte, ausreichend Guthaben, Füllstandsanzeiger sowie allem notwendigen Zubehör: 339,- €





„DURCHBEISSEN UND ZÄHNE ZEIGEN ...“,



diese Schlagworte bestimmten im nun zu Ende gehenden Kalenderjahr viele jagdpolitisch brisante Themen auf allen Ebenen unserer Gesellschaft. Erinnert sei hier insbesondere an die letzten Phasen des in unserem Freistaat durchaus „heißen Wahlkampfes“ und an die bei Redaktionsschluss noch immer offene Frage der Regierungsneubildung in Thüringen und seit 06.11.24 nun auch auf Bundesebene. Da diese mit Sicherheit noch neue jagdpolitisch relevante Konstellationen und Ministeriumsumbildungen erwarten lässt, heißt es für die Interessenvertreter der Jagd gerade jetzt, sich diesem Motto gemäß aufzustellen, Stärke zu generieren und Verbündete zu gewinnen.

Wie notwendig dies ist, wurde bereits bei der Positionierung der Legalwaffenbesitzer zum seit 31.10. gültigen „Gesetz zur Verbesserung der inneren Sicherheit und des Asylsystems“ der Bundesregierung (siehe BGBl. 2024 Nr. 332 vom 30.10.24) deutlich. Bereits im Vorfeld zeichneten sich gravierende Fehler und Mängel dieses „Sicherheitspaketes“ ab. Die leider noch Reserven aufzeigende, dennoch als Erfolg zu wertende Petition des Bundesverband zivile Legalwaffen (BZL) und des DJV sollte als ein Startsignal gesehen werden, um sich eben nicht nur durch die uns alle betreffenden Gesetzesvorgaben durchzubeißen, sondern an richtiger Stelle eben auch wirklich einmal „Zähne zu zeigen“. Wie notwendig dies

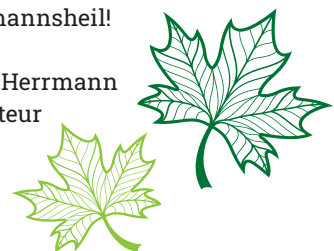
ist, dürfte beim weiteren Blick in die Dezemberausgabe unseres Verbandsmagazins wohl langsam jedem einleuchten. Wenn selbst bisher ein Tabu darstellende Regelungen des Grundgesetzes unserer Republik untergraben und ausgehöhlt werden, wenn die wohl bestüberwachten Bürger unseres Landes, die legalen privaten Waffenbesitzer, sich des Eindrucks einer Entmündigung und Enteignung nicht mehr erwehren können, ja dann läuft wohl doch etwas verdammt schief in unserer stets hoch gehaltenen Demokratie, die keine mehr zu sein scheint. Ähnlich verhält es sich mit dem am 01.11.2024 in die Verbändeanhörung gegangenen Entwurf des überarbeiteten Bundeswaldgesetzes, der Widerstand aus Waldbesitzerkreisen hervorruft und dort zu Missstimmungen sorgt. Auch der „Dauerbrenner Wolf“ sorgt unter Landwirten und zunehmend auch unter den Jägern, die sich zunehmend als Opfer einer verfehlten Naturschutzpolitik sehen, da sie als einzige Regulatoren dieses Großprädatoren in Frage kommen, für größer werdende Missstimmungen. Es wird also auch hier höchste Zeit, dass sich etwas grundlegend ändert. Anlässlich des Jahrestages der Ankündigung einer rechtssicheren und schnellen Entnahmemöglichkeit verhaltensauffälliger Wölfe initiierte der DJV unter dem Motto „Das Schweigen der Lemke“ eine über viele Social-Media-Kanäle gestreute Aktion in der Bundeshauptstadt. „Den leeren Worten müssen schleunigst Taten folgen, über 4.400 Nutztierrisse allein im Jahr 2022 sind ein neuer trauriger Rekord.“, so DJV-Präsident Dammann-Tamke. Dass dies nur eine Spitze des Eisberges ist, dürfte allen, die offenen Auges durch die Natur gehen, schnell klar werden, denn Isegrim ist kein Vegetarier und eine Erfassung der durch Jäger festgestellten und gemeldeten Wildtierrisse fehlt bisher völlig. Hierbei mag es nicht allein um die einer „natürlichen Verwertung“ zugeführten Verwendung eines wertvollen Lebensmittels gehen. Hier erspart man sich vielfach auch

eine DNA-Beprobung. Ob dies damit zusammenhängt, dass man von den Traumzielen des BfN von 700 bis 1.400 Rudeln noch etwas entfernt liegt (BfN-Skript 556 von 2020) sei dahingestellt. In einer Kulturlandschaft tragbar dürfen dies Träumereien keinesfalls sein, auch wenn die Existenzberechtigung der Tierart Wolf in unseren Wäldern keinesfalls grundsätzlich in Frage zu stellen ist.

Dass es derer Träumereien noch viel mehr gibt, wir Jäger als diejenigen, die wohl am meisten offenen Auges, gezwungen komplex zu denken und am ehesten in engem Kontakt mit anderen Landnutzern stehend, kommen auch zuerst mit all den mit diesen Träumereien einher kommenden Problemen in Berührung. Uns obliegt es daher wohl auch zuerst, sich nicht nur in den Revieren, sondern zunehmend auch auf jagdpolitischem Parkett durch diese „durchzubeißen“. Je weniger wir hierbei aber auch Gehör finden, umso mehr sind wir um unser selbst willen gefordert, auch „Zähne zu zeigen“. Das können wir aber nur „mit einem starken Gebiss, das auch Respekt einflößt“ – Isegrim macht es uns vor! Wer glaubt, das Raubtiergebiss der Zwergspitzmaus erfülle selben Zweck, nun, der schleiche weiterhin als unorganisierter Jäger durch Busch und Tann.

Liebe Leser, Ihnen und Ihren Familien für die letzten Tage des Jahres „Alles Gute“, eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein „Frohes Weihnachtsfest“ und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr 2025! Für den Rest des Jagdjahres noch viele schöne Erlebnisse im Kreise der Jagdfreunde und beim Aufenthalt in der Natur, beim praktischen Weidwerk Anblick und Weidmannsheil!

Frank Herrmann
Redakteur





KURZ BERICHTET



BLAUZUNGENKRANKHEIT BEI WILD

– (Red.) Am 15. Oktober 2024 wurde der erste BTV-Nachweis (Blauzungenerkrankung) bei einem Wildwiederkäufer in Schleswig-Holstein amtlich festgestellt. Es handelt sich hierbei um ein verendet aufgefundenes Stück Muffelwild aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Das aktuelle Tierseuchengeschehen der Blauzungenerkrankung ist weiterhin dynamisch. Neben Nachweisen des Blauzungenvirus (BTV) in Rinder- und Schafhaltungen sowie u.a. bei Lamas und Alpakas wurden bundesweit zudem bislang 46 BTV-Nachweise bei wildlebendem Muffel-, Rot- und Damwild (Stand 11.10.2024) berichtet. (siehe auch TLV-Info in diesem Heft)

GOLDSCHAKAL

– (Red.) Neben den sich häufenden Hinweisen zur weiteren Etablierung von Wolfsrudeln in unserem Freistaat gibt es parallel dazu auch vermehrt Meldungen zur Existenz des Goldschakals. Diese aus Ungarn eingewanderte und inzwischen bundesweit vorkommende Wildtierart wird zwar noch nicht als etablierte Population anerkannt, kann aber entsprechender ungarischer Erfahrungen diesen Status sehr schnell erlangen. Welche perspektivischen Auswirkungen dieser Einwanderer auf unsere heimischen Wildtierarten haben wird, ist noch nicht abschätzbar. Das Wildtier mit seinem gelbgrauen, manchmal rötlichen Fell kann leicht mit einem Fuchs verwechselt werden. Der Schwanz des Goldschakals aber wesentlich kürzer. Der Fuchs habe an den Ohren schwarze Rückseiten – die hat der Goldschakal nicht. Im Unterschied zum Wolf ist der Goldschakal auf kleinere Beutetiere wie Mäuse, Ratten oder Hasen spezialisiert. Aber er kann auch Rehe und Schafe erbeuten oder als Nachnutzer Risse anderer Prädatoren oder sonstiges Fallwild annehmen.

Der Goldschakal ist in Deutschland geschützt. Es ist aktuell deshalb rechtlich nicht möglich, das Tier zu jagen. In der internationalen Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) wird der Goldschakal als „nicht gefährdet“ geführt.

Man täte also gut daran, hier etwas zu ändern ...

WOLF TÖTET JAGDHUND

– (LJVB/Red.) In Brandenburg wurde ... bei einer Nachsuche ein Jagdterrier von Wölfen getötet. Wie der LJVB berichtete, wurde am 15.10.2024 im Rahmen einer 2-tägigen Nachsuche auf einen Rothirsch mit zuletzt freier Suche eine zum Glück mit Senderhalsband ausgestattete Jagdterrierhündin von Wölfen gerissen, ausgeweidet und teilweise vergraben. Der LJVB hat auch selbst eine DNA-Analyse bei einem unabhängigen Institut beauftragt, um festzustellen, wie viele Wölfe am Riss des Jagdhundes beteiligt waren. Der Präsident des LJVB, Wellershoff, forderte die umgehende Abkehr von weiteren Diskussionen über Wolfsverordnungen und „schnelle und pragmatische Lösungen“

AK-ANTIKÖRPER IN LKR SM

– (Red.) Nach Information des zuständigen Veterinäramtes des Landkreises Schmalkalden-Meinungen wurden schon seit längerem bei Untersuchung von Schwarzwildproben Antikörper der Aujeszky'schen Krankheit nachgewiesen, jedoch keine Akutfälle. Ähnliche Situation gibt es im Altenburger Land. Die Veterinärbehörden weisen darauf hin, dass direkte Kontakte mit Schwarzwild durch Jagdhunde daher in den bekannten AK-Gebieten möglichst vermieden werden. Eine entsprechende Verbreitungskarte ist unter dem Link <https://verbraucherschutz.thueringen.de/tiergesundheit/tierseuchen> „Tierseuchen in Thüringen“ zu finden.

KATZE ALS WOLFSNAHRUNG

– (Red.) Die Berliner Morgenpost informierte darüber, dass es in Brandenburg neben Nutztierissen auch jüngst zu einem „Übergriff“ von Wölfen auf eine Hauskatze (Freigänger) kam. Der LJVB Brandenburg warnt in diesem Zusammenhang davor, dass mit durch Wölfe bedingt verringerter Wilddichte neben landwirtschaftlichen Nutztieren auch sogenannte „Nichtnutztiere“ in den

Fokus der Wölfe geraten. Siehe dazu auch auf den Link: <https://www.morgenpost.de/berlin/article407591375/jagdverband-warnt-woelfe-sind-eine-gefahr-fuer-freilaufende-katzen.html>

MYXOMATOSE BEI FELDHASEN

– (Red.) Ende Oktober informierte der DJV, dass die Zahl der an dieser Tierseuche erkrankten Feldhasen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen rasant angestiegen ist. Die nur wenige Tage dauernde Inkubationszeit und ca. 80-prozentige Sterberate führt zu gravierenden Verlusten in der Feldhasenpopulation. Das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI) rechnet mit einer schnellen und weiteren Ausbreitung in andere Bundesländer. Zur Eindämmung der Myxomatose wird unter Beachtung tierseuchenhygienischer Empfehlungen die Entnahme kranker Hasen und die Fallwildüberwachung empfohlen. Verendete Tiere sollten zur Untersuchung dem zuständigen Landesamt zugeführt oder unschädlich beseitigt werden. Erkrankte Tiere sind apathisch und haben Schwellungen sowie Sekretausfluss an Augen und im Genitalbereich.

Der DJV empfiehlt, auf die Hasenjagd in Revieren zu verzichten, die vermehrt Fallwild verzeichnen. In Revieren mit Fasanenbesätzen sollten Treibjagden solange ruhen, bis eine vierwöchige Frist nach dem letzten Auftreten von erkrankten Feldhasen verstrichen ist – um Beunruhigungen in der Seuchenphase zu minimieren. In betroffenen Revieren sind die Hundearbeit am Hasen und die Weitergabe von Schleppwild zu unterlassen. Revierinhaber, die stabile Hasenbesätze und unauffällige Fallwildzahlen registrieren, können die Bejagung fortführen. Eine regelmäßige Feldhasenzählung ist maßgeblich, um mögliche Einbrüche der Hasenbesätze nachvollziehen zu können.

WIR SIND KEINE TERRORISTEN

– (Red.) Die gleichnamige Petition des Bundesverband Zivile Legalwaffen (BZL) und des DJV wurde am 31.10.24 erfolgreich beendet. Sie ist eine der erfolgreichsten auf der Plattform openPetition



überhaupt. 132.061 Unterzeichner und durchschnittlich 2.695 Stimmabgaben pro Tag waren ein eindeutiges Signal gegen eine weitere Waffenrechtsverschärfung im Rahmen eines höchst fragwürdigen „Sicherheitspaketes“. Kritisch muss aber dennoch vermerkt werden, dass die aus Thüringen abgegebenen 2.565 Stimmen doch noch einige Reserven haben erkennen lassen, wenn es darum geht, eigene ureigenste Interessen der legalen Waffenbesitzer zu vertreten.

VERBÄNDEANHÖRUNG BUNDES-WALDGESETZENTWURF – (Red.) Am 1. November 2024 startete die Anhörung der Verbände zu einem auch hier wieder mit heißer Nadel gestrickten Entwurf des Bundeswaldgesetzes. Selbst namhafte Verbände der Waldeigentümer übten bereits im Vorfeld und so auch noch immer starke Kritik am Entwurf, der selbst innerhalb der Regierungskoalition umstritten ist. Der Vorsitzende der Familienbetriebe Land & Forst, Max von Elverfeldt, unterstreicht: „Auch der neue Entwurf geht mit weitreichenden Eigentumseingriffen und überbordender Bürokratie weit über den Koalitionsvertrag hinaus. Die Diskriminierung nicht heimischer Baumarten steht dem im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziel, Wälder klimaresilient umzubauen zu wollen, sogar fundamental entgegen. Dieser Entwurf ist ein weiteres Zeugnis von fehlendem Sachverstand. Über das regierungintern unabgestimmte Vorgehen des BMEL, über das gesamte Verfahren kann man nur mit dem Kopf schütteln.“

Bis Redaktionsschluss war es nicht möglich, die sich für die Jagd ergebenden Änderungen im Detail zu erörtern. Für uns als anerkannter Naturschutzverband wären es einige Detailthemen der §§ 9a Abs. 3, 9b, 11a-d, 14a Abs. 1-3, 14b wert gewesen, diese einer näheren Betrachtung und Abwägung zu unterziehen. Mit dem Aus der Ampel-Koalition vom 06.11.24 dürfte sich die gesamte Thematik „Gesetzentwurf BWaldG“ allerdings erübrigt haben.

VOGELGRIPPE – (Red.) Mit dem saisonal bedingt wieder verstärkten Vogelzug hat auch das Vogelgrippevirus wieder große Verbreitung gefunden. So ist z.B. Ende Oktober im Landkreis Sonneberg das Vogelgrippevirus bei weiteren Wildgänsen festgestellt worden. Wie das Landratsamt mitteilte, wurden seit Anfang Oktober insgesamt 20 Kanadagänse am Kronacher Teich in der Gemeinde Föritz tal tot aufgefunden. Die Infektionen seien durch das nationale Referenzlabor am Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt worden.

Weil bedingt durch die Jahreszeit immer mehr Zugvögel in den Süden aufbrechen, ist insbesondere im Umfeld bekannter Vogelzugrastplätze auch weiterhin mit einem erhöhten Infektionsrisiko zu rechnen. Spaziergänger werden gebeten, verendete Tiere den Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämtern zu melden und sie nicht zu berühren. Zudem wird empfohlen, Hunde an die Leine zu nehmen. Geflügelhalter wurden erneut aufgefordert, ihre Bestände zu schützen.

DAS SCHWEIGEN DER LEMKE – (DJV/Red.) Unter diesem Motto erinnerte der DJV in der Bundeshauptstadt an das einjährige Jubiläum einer wohl mehr als „Versprecher“ denn eines „Versprechens“ anzusehenden Zusicherung, verhaltensauffällige Wölfe können künftig rechtssicher und schnell entnommen werden. Es blieb bei leeren Worten. Mit zwei aufmerksamkeitsstarken Aktionen in Berlin anlässlich des Jahrestags bringt der DJV die deutschlandweiten Konflikte mit dem Wolf zurück auf die politische Agenda in der Bundeshauptstadt. Das bekannte Stadtwappen, der ikonische Berliner Bär, wurde in einen Wolf verwandelt – begleitet von Kamera- und Filmteams. Danach folgte dann die direkte Konfrontation.

Mit mobilen Großleinwänden vor Bundesumweltministerium und Bundestag hat der DJV Bundesministerin Lemke mit ihren eigenen Worten aus der Pressekonferenz im Oktober 2023 konfrontiert und gefragt: "Frau Umweltministerin, wann halten sie ihr Wort?". Dr. Anja Weisgerber, umweltpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Karlheinz Busen jagdpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion waren bereit, die DJV-Fragen zum Wolf vor der Kamera zu beantworten. Mit dem Aus der Ampel und den erwarteten Neuwahlen wird es sehr spannend, wie sich die neu zu wählende Bundesregierung grundsätzlich zur Thematik Wolf positionieren wird. Ist sie bereit, längst überfällige neue Impulse zu setzen oder driftet sie im bisherigen Fahrwasser weiter?



TERMINVORSCHAU 2025

Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau der Kalenderjahre 2025

DATUM	Institution	Veranstaltung
31.01.2025	Jägerschaft Kyffhäuser	Jahreshauptversammlung
01.03.2025	Muffelwildhegemeinschaft	Dün-Helbetal - Jahreshauptversammlung
07. und 08.03.2025	AG Artenschutz Thüringen	Fachtagung Jagd- und Artenschutz in Jena
21.03.2025	Jägerschaft Mühlhausen	Jahreshauptversammlung
26.03.2025	LJVT	Trophäenlieferung Landeshegeschau auf Messe Erfurt
28.03. bis 30.03.2025	LJVT	Messe "Reiten, Jagen, Fischen"
10.05.2025	LJVT	Landesjägertag Region OST - Hermsdorf
13.09.2025	LJVT	Klausurtagung in Gehren





„Zidlochovicer Gespräche 2024“



(F.H.) Am 5. September 2024 trafen sich nunmehr zum 17. Mal im historischen Ambiente des südmährischen Schlosses Židlochovice nahe an österreichischer Grenze südlich von Brno in der Tschechischen Republik hochrangige Vertreter der Jagdorganisationen und der Wissenschaft aus den mitteleuropäischen Ländern Österreich, Tschechien, Deutschland und Slowakei, um die aktuellen Themen der Jagd und Erhaltung der Natur in Mitteleuropa zu besprechen. Die Veranstalter dieser Tagung sind Mitteleuropäisches Institut für Wildtierökologie und österreichischer Verein Grünes Kreuz in Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsministerium der Tschechischen Republik und Dachorganisation österreichischer Landesjagdverbände Jagd Österreich.

Die diesjährige Tagung stand unter dem Motto „Die Jagd unterliegt einem Wandel – mit welchen Herausforderungen werden wir künftig konfrontiert?“

Es wurde in der Diskussion den Fragen nachgegangen, was definiert die zeitgemäße Jagd, was sind ihre wichtigsten Themen, welches Leitbild soll sie für die Zukunft haben, wie verändert der Einsatz von moderner Jagdtechnik die Jagdausübung und werden künftig noch jagdethische Grundprinzipien und Grundlagen der Wildtierbiologie ausreichend

berücksichtigt, um nur einige Themenbereiche aus dem großen Fragenkatalog herauszugreifen.

Dr. Philipp Harmer, Präsident des CIC, stellte heraus, dass sich die Jagd in allen europäischen Ländern ebenso wie die ganze Gesellschaft in einem Wandel befindet, wobei es zu einer deutlichen Werteververschiebung kommt. Die Einflussnahmen der Europäischen Union auf die einzelnen Nationen wird merklich stärker, so dass sich die aktuell anstehenden Probleme temporär zwischen den einzelnen Nationalstaaten immer mehr annähern. Um hierbei gemeinsame Werte zu verteidigen bedarf es des Erhalts starker Vertreter der Jagd auf Landesebene und weiterer Verbesserung der Vernetzung der Jagdorganisationen.

Dr. Martin Žižka, Abteilungsleiter im Tschechischen Landwirtschaftsministerium informierte über eine geplante grundlegende Änderung der Tschechischen Jagdgesetzgebung und damit in Zusammenhang stehende Probleme. Dr. Imre Šuba, Generalsekretär des Slowakischen Jagdverbandes und der Slowakischen Jagdkammer, berichtete über aktuell anstehende Aufgaben und insbesondere über die mit Großprädatoren in der Slowakei anstehenden Probleme. Der Vizepräsident des St. Hubert Club Polen,

Dr. Witold Danlowicz, stellte erstmals in dieser Runde die Organisation der Jagd in Polen vor und skizzierte die dort auf die Jägerschaft zukommenden Aufgaben, bedingt durch Einflüsse der jagdlichen Entwicklungen in den angrenzenden Staaten.

Der Geschäftsführer von Jagd Österreich, Mag. Jörg Binder, informierte über die für diese Österreichischen Dachorganisation anstehenden Aufgaben, die sich aber aufgrund der stark von hiesigen Verhältnissen differenzierenden Jagdgesetzgebung der einzelnen österreichischen Bundesländer prioritär mit Problemen der Vermarktung der „Marke Jagd“, der Thematik Großprädatoren und EU-Einflüssen beschäftigen. Die aktuelle Situation der Jagd in Deutschland wurde vom Präsidiumsmitglied des DJV und Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landesjagdverbandes, Wolfgang Heins, umfassend dargelegt. Tierschutzgesetz mit Ausnahmeregelungen für Jagdhunde, notwendige Entnahmeregelungen für den Wolf, das „Sicherheitspaket“ der Bundesregierung mit dessen legale Waffenbesitzer zunehmend belastenden und diese kriminalisierenden Regelungen, Umsetzung des Bleiverbotes bei Jagd in Feuchtgebieten, Fragen der steigenden Jägerausbildung und der Vernetzung in

den sozialen Medien, ... all die hier anstehenden Themen mit ihren in Deutschland bereits bestens bekannten Umsetzungsproblemen werden auch an den Bundesgrenzen nicht Halt machen und in absehbarer Zeit auch in allen weiteren mitteleuropäischen Staaten zu lösen sein. Landesjägermeister Maximilian Mayr-Melnhof, Präsident des Dachverbandes Jagd Österreich und Landesjägermeister des LJV Salzburg referierte zur Thematik „Was bedeutet für mich Jagd und warum muss sie bleiben, was sie ist? Was soll sich ändern, damit sie auch in Zukunft bleibt, was sie ist?“ Sein Resümee: Jagd darf nicht auf Schädlingsbekämpfung reduziert werden, sie ist und bleibt ein sehr komplexes Handwerk mit Tradition und Orientierung auf Sicherung einer nachhaltigen Wildbewirtschaftung im Sinne des Artenschutzes.

Heiko Hornung, Chefredakteur der Fachzeitschrift „Wild & Hund“ referierte über „Die Jäger der Zukunft – was bleibt vom Handwerk übrig und welche Herausforderungen ergeben sich für Verbände, Jagdfunktionäre, Jungjägerausbilder und Medien?“

Herr Dipl. Ing. Matthias Grün (Pannatura GmbH der Esterhazy Privatstiftungen) hinterfragte in seinem Referat „Jagd im Einklang mit der Forst- und Landwirtschaft in der integrierten Landnutzung – Ist die Bejagung in der Nacht notwendig, oder geht es doch anders?“ Letzteres konnte er sehr gut an Praxisbeispielen beweisen.

Prof. Dr. Dr. Sven Herzog (TU Dresden) analysierte in seinem spannenden Referat „Warum und wie werden wir in Zukunft jagen? Die Jagd im Spannungsfeld zwischen dem Gebot des respektvollen Umgangs mit dem Wild sowie der Verantwortung dem Wild gegenüber und den

Interessen der anderen Landnutzer“ Sehr kritisch hinterfragte er die Zusammenhänge zwischen Jagd und ökonomischer, ökologischer und sozio-kultureller Nachhaltigkeit als Basis für die aktuelle Situation der Jagd und deren Weiterentwicklung in die Zukunft. Jagd als erstaunlich präzises Spiegelbild einer Gesellschaft hat eine Zukunft, ihre Vertreter aber sollten hinsichtlich ihrer Motivation aber stets ehrlich sich selbst und der Gesellschaft gegenüber bleiben.

In einer abschließenden Podiumsdiskussion stellten sich die Vertreter der anwesenden Nationen nochmals den Fragen der Tagungsteilnehmer. Das Resümee der Veranstaltung: Ja, die Jagd steht an einem Scheideweg – aber wir selbst haben es in der Hand, in welche Richtung sie sich weiterentwickeln wird. Dies sowohl den Jägern als auch der Gesellschaft zu vermitteln, das ist unser aller wichtigste Aufgabe.



ZERTIFIKATSLEHRGANG ERFOLGREICH BEENDET

Lehrkräfte an jagdlichen Ausbildungsstätten – IHK



Der Landesjagdverband Thüringen gratuliert den erfolgreichen Teilnehmer. Wir freuen uns Euch im Modul 4 wiederzusehen. Euer Team Bildung des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

hilfreich für die heiß gelaufenen Köpfe und Läufe der Büchsen und Flinten. Fazit "nicht ohne" aber machbar.

Für die zukünftige Arbeit am Jagdschüler haben wir viel Neues und hilfreiche Lehrmethoden kennengelernt so die Meinung der Ausbilder.

Der Landesjagdverband Thüringen gratuliert den erfolgreichen Teilnehmer. Wir freuen uns Euch im Modul 4 wiederzusehen.

Euer Team Bildung des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

"Da hingen die Flügel manchmal ganz schön durch." So die Meinung der 27 Teilnehmer des Zertifikatslehrgang - Lehrkraft an jagdlichen Ausbildungsstätten - IHK nach dem sechsten Ausbildungstag im (SSZ) Schießsportzentrum am Suhler Friedberg. Zum Abschluss noch das Fachgespräch mit Verteidigung der Projektarbeit und ein Test der eigenen Schießfertigkeiten. Das werde ich mit

"Biss" angehen so Christian Fischer, Referent Schießwesen des Bayerischen Jagdverbandes e.V. und Florian Kupetzki, Schießausbilder aus dem oberösterreichischen Alpenvorland.

Da war das Wetter nur Nebensache wie so oft in Suhl. Soeben noch Regen bei 4 Grad in der horizontalen und sofort im Anschluss 22 Grad mit Sonnenschein. Die niedrigen Temperaturen waren recht



Auch im Jahr 2025 bietet der Landesjagdverband Thüringen e.V. diesen Qualifikationslehrgang erneut an und wird in einer der nächsten Ausgaben darüber informieren. (JSZ/FH)





VERSCHÄRFUNG DES WAFFENGESETZES

„Sicherheitspaket“ zur weiteren Kriminalisierung der Legalwaffenbesitzer

(Red.) Mit Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt BGBl. 2024 Nr. 332 vom 30.10.2024 trat am 31.10.24 das „**Gesetz zur Verbesserung der inneren Sicherheit und des Asylsystems**“ in Kraft. In 12 Artikeln sind nunmehr rechtskräftig die bereits im Vorfeld in vielen Details kritisierten Wunschträume der Regierungskoalition zusammengefasst. Mögen durchaus berechtigte Zweifel an deren Umsetzung angebracht sein, denn selbst die ... um gleich zur Kernthematik für alle Legalwaffenbesitzer wichtigen Thematik überzuleiten ... bisherigen Regelungen des strengen deutschen Waffengesetzes scheiterten hinsichtlich ihrer Umsetzung. Zugleich dürften schon einige der hinsichtlich „Zuverlässigkeitsüberprüfungen“ neuen Regelungen wohl kaum Grundgesetzkonform umzusetzen sein. Artikel 5 Abs. 1 GG besagt:

Art. 5

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Offenbar gilt dieses Recht vollumfänglich wohl doch nicht jedem. Es hat mehr als ein „Geschmäcke“, wenn selbst öffentliche Äußerungen natürlicher Personen eine persönliche Unzuverlässigkeit nach sich ziehen können. Derartige Formulierungen erinnern an längst vergangene Zeiten, in denen Diktatoren um den Erhalt ihrer Macht willen Denunziantentum, Bespitzelungen und subjektive Auslegungen durch staatstragende Institutionen salonfähig machten und auslebten. Ebenso fragwürdig ist es, wenn durch die hier folgend detailliert vorgestellten Änderungen ein derartiges Bürokratiemonster geschaffen wurde, dass selbst vollbesetzte

Amtsstuben ob deren gesetzeskonformer Umsetzung versagen müssen.

Um von vornherein auf mögliche „Stolpersteine“ hinzuweisen hier für unsere aufmerksamen Leser daher die vom Deutschen Jagdverband herausgegebene

Übersicht der Änderungen im Waffengesetz

Bei der **Prüfung von Zuverlässigkeit** und **persönlicher Eignung** können künftig auch Äußerungen gegenüber der Behörde sowie öffentliche Äußerungen, beispielsweise aus den sozialen Medien, herangezogen werden. (§ 4 Abs. 5 u. 6)

Die **Gründe der absoluten Unzuverlässigkeit** werden um eine Reihe von Straftaten erweitert, die im weiteren Sinne zu den staatsfeindlichen Taten gehören, aber keine Verbrechenstatbestände sind. Hier gilt jemand schon ab einer Verurteilung zu mindestens 90 Tagessätzen in jedem Fall als unzuverlässig. (§ 5 Abs. 1)

Bei der **Prüfung der Zuverlässigkeit** wird der Kreis der abzufragenden Behörden um weitere Polizeibehörden und Kriminalämter ergänzt. (§ 5 Abs. 5)

Auch bei der **Prüfung der persönlichen Eignung** wird der Kreis der abzufragenden Behörden erweitert, etwa um die zuständigen Polizeibehörden am Wohnsitz der letzten zehn Jahre, die Bundespolizei und das Zollkriminalamt. (§ 6 Abs. 1)

Die **Nachberichtspflicht** wird auf die persönliche Eignung und auf alle an der Prüfung von Zuverlässigkeit und persönlicher Eignung beteiligten Behörden ausgeweitet. Bisher galt die Nachberichtspflicht nur für die Verfassungsschutzämter. (§ 6a)

Die Waffenbehörden sind künftig verpflichtet, die Jagdbehörde über den Verlust von Zuverlässigkeit oder per-

sönliche Eignung zu informieren. Die Prüfung der **waffenrechtlichen Zuverlässigkeit** wird auch bei der **Jagdscheinerteilung** künftig durch die Waffenbehörden durchgeführt. (§ 6b WaffG, §§ 17 u. 18a BJagdG)

Die Tatbestände aufgrund derer ein **individuelles Waffenverbot** verhängt werden kann, werden ausgeweitet. (§ 41 Abs. 1)

Das bestehende **Waffenverbot bei Veranstaltungen** wird auf **sämtliche Messer** unabhängig von der Klingenlänge ausgeweitet. Dabei gilt ein Ausnahmekatalog der eine Reihe von Einzelfällen aufführt und eine Auffangklausel enthält. Die im Einzelnen genannten Fälle sind: Anlieferverkehr, Gewerbetreibende im Zusammenhang mit der Berufsausübung, der nicht zugriffsbereite Transport von einem Ort zum anderen, das Führen mit Zustimmung des Hausrechtsbereichsinhabers, wenn das Führen im Zusammenhang mit dem Zweck des Aufenthalts im Hausrechtsbereich steht, gewerbliches Ausstellen von Messern, Rettungskräfte, Mitwirkende an Foto-, Film- oder Fernsehaufnahmen und Aufführungen, das Führen im Zusammenhang mit der Brauchtumpflege, Jagd oder Sport sowie Gastronomie. Zudem ist das Mitführen erlaubt, wenn es im Zusammenhang mit einem „allgemein anerkannten Zweck“ geschieht. (§ 42 Abs. 4a)

Das Gesetz enthält außerdem eine Definition des Begriffes **„nicht zugriffsbereit“**: „Ein Messer ist nicht zugriffsbereit, wenn es nur mit mehr als drei Handgriffen erreicht werden kann“. (Anlage 1, Abschnitt 2)

Die Länder können außerdem an Kriminalitätsschwerpunkten und an bestimmten Orten, insbesondere im öffentlichen Personenverkehr und an Orten, an denen Menschenansamm-

lungen auftreten können, **Waffen- und Messerverbotzonen** einrichten. Dabei muss es Ausnahmen für den Fall geben, dass für das Mitführen ein berechtigtes Interesse vorliegt. Dabei wird künftig zwischen Waffen und Messern differenziert. Bislang waren Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis von den Verbotzonen pauschal ausgenommen, auch bei Messern. Künftig sind sie das nur noch in Bezug auf Waffen (wobei der kleine Waffenschein dafür nicht ausreicht), beim nicht zugriffsbereiten Transport und für Rettungskräfte. Bei Messern gilt für das berechnigte Interesse der gleiche Maßstab wie bei den Ausnahmen für Veranstaltungen (§ 42 Abs. 4a S. 2 – s.o.). § 42 Abs. 5

Beschränkungen des Mitführens von Waffen und Messern in den **Eisenbahnen des Bundes** kann das Bundesinnenministerium erlassen. (§ 42 Abs. 7) Es gibt ein **Verbot des Mitführens von Waffen und Messern im öffentlichen Personenfernverkehr** sowie den dazugehörigen Bahnhöfen und anderen Einrichtungen (sofern diese „seitlich umschlossen“ sind, wie z.B. Wartehäuschen an Haltepunkten). Das Bundesinnenministerium kann das Verbot auch auf andere Bahnanlagen (wozu z.B. auch Bahnhofsparkplätze gehören können) ausdehnen. Für die Ausnahmen hierzu gelten die gleichen Bestimmungen, wie in Waffen- und Messerverbotzonen (siehe für Waffen oben bei § 42 Abs. 5 und für Messer bei § 42 Abs. 4a). Die Behörden und die Polizei können in Waffenverbotzonen künftig Personen **ohne Anlass kurzzeitig anhalten, befragen und durchsuchen** sowie mitgeführte Sachen in Augenschein nehmen. (§ 42c)

Bei der Prüfung von Zuverlässigkeit und persönlicher Eignung wird das **Steuergeheimnis** eingeschränkt. (§ 43 Abs. 2) Die Waffenbehörden **müssen nach Entzug einer waffenrechtlichen Erlaubnis** anordnen, dass Waffen unbrauchbar gemacht oder einem Berechnigten überlassen werden (bisher hatten die Behörden zwar die Möglichkeit hierzu, es war nicht zwingend – in der Praxis aber üblich). (§ 46 Abs. 2)

Die Waffenbehörden können allein schon, wenn der **Verdacht der Unzuverlässigkeit** besteht, Waffen und Munition

für bis zu sechs Monate sicherstellen, wenn tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, dass durch den weiteren Umgang mit Waffen oder Munition eine Gefährdung bedeutender Rechtsgüter droht. Notfalls dürfen dazu Wohnungen durch die Behörde durchsucht werden. (§ 46 Abs. 4 S. 2)

Springmesser werden insgesamt verboten. Innerhalb einer Übergangsfrist dürfen Springmesser noch an Personen abgegeben werden, die für diese Gegenstände eine Berechnigung besitzen. (Anlage 2, § 58 Abs. 24)

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Grundlagen sind der Gesetzentwurf (Bundestagsdrucksache 20/12805) und die Ausschussempfehlungen (Drucksache 20/13413).

Seit dem 31.10.2024 gelten die scharf kritisierten Änderungen. Messerverbot für Veranstaltungen und öffentlichen Personenfernverkehr sind direkt wirksam. DJV prüft juristische Schritte.

Der Deutsche Jagdverband (DJV), der Bundesverband zivile Legalwaffen (BZL), der Deutsche Schützenbund (DSB) und viele andere Organisationen hatten den Entwurf scharf kritisiert – als handwerklich schlecht gemacht und wirkungslos gegen Terrorismus. Die Verbände haben auch das Hau-Ruck-Verfahren kritisiert, das eine effektive Einbeziehung der Länder und der betroffenen Kreise unmöglich gemacht hat. Anfang November 2024 hat sich der Deutsche Jagdrechtstag mit dem Gesetz und den verfassungsrechtlichen Aspekten befasst. Der DJV prüft juristische Schritte gegen die Verschärfungen.

Messerverbote ausgeweitet
Ein zentrales Anliegen der Waffengesetzänderung ist die Ausweitung des Waffenverbots. Es gilt bei öffentlichen Veranstaltungen ab sofort für sämtliche Messer. Das Verbot erstreckt sich auch auf den öffentlichen Personenfernverkehr – also beispielsweise Busse, Bahnen oder "seitlich umschlossene Einrichtungen" wie Wartehäuschen an Haltepunkten. Ausnahmen gibt es nur, wenn ein Messer nicht zugriffsbereit oder zu einem allgemein anerkannten

Zweck mitgeführt wird. Hierzu sind eine Reihe von Beispielen im neuen § 42 Absatz 4a des Waffengesetzes aufgeführt, zum Beispiel das Führen eines Messers im Zusammenhang mit der Jagd. Allerdings bleibt in sehr vielen Fällen eine erhebliche Rechtsunsicherheit. Ein kleines Taschenmesser in der Hosentasche kann hierbei bereits eine Ordnungswidrigkeit darstellen. Die Möglichkeiten der Länder, Messerverbotzonen auszuweisen werden erweitert. Erweitert werden außerdem die Durchsuchungsbefugnisse der Sicherheitsbehörden. Nicht nur Verbände und Experten, sondern auch Abgeordnete der Ampelkoalition haben im Gesetzgebungsverfahren Zweifel an der Wirksamkeit von Messerverboten gegen islamistische und extremistische Terroranschläge geäußert. **Einige Aspekte – so etwa die Durchsuchungsbefugnisse oder die vorläufige Sicherstellung von Waffen beim bloßen Verdacht der Unzuverlässigkeit – werden von Experten auch verfassungsrechtlich äußerst kritisch gesehen.**

Mehr Behörden überprüfen Zuverlässigkeit

Weitere Änderungen im Waffengesetz betreffen die ohnehin engmaschig auf ihre Zuverlässigkeit und Eignung überprüften legalen Waffenbesitzer. So wird der Kreis der Behörden deutlich erweitert, die bei der Überprüfung der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit abgefragt werden. Zudem wird die Nachberichtspflicht ausgeweitet.

Die jetzt in Kraft getretenen Änderungen im Waffenrecht verfehlen das von der Bundesregierung ausgegebene Ziel, Extremismus und Terrorismus zu bekämpfen. Der DJV und andere Verbände legaler Waffenbesitzer betonen, dass es in Deutschland ein Vollzugsproblem gibt und kein Gesetzesproblem.

Kritisch muss festgestellt werden, dass völlig unbeeindruckt von den Aktivitäten des Deutschen Jagdverbandes und des Bündnisses Zivile Legalwaffen durch die Politik dieses Gesetz verabschiedet wurde, dass aber auch weder der Jagd gewogene Vertreter der Koalition noch der Oppositionsparteien bereit sind, sich mit aller Konsequenz hinter die Belange und Interessen der Jäger zu stellen. ...





ROTWILDGENETIK IN THÜRINGEN

Ihre Unterstützung ist gefragt

In Thüringen ist eine Studie zur Rotwildgenetik angelaufen. So können Sie helfen.

Forschungsarbeiten der letzten Jahre belegen einen engen Zusammenhang zwischen der zunehmenden Fragmentierung der Lebensräume und dem Auftreten von Inzucht und Inzuchtdepressionen beim Rotwild in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Der Verlust an genetischer Vielfalt in den isolierten Populationen bedroht die Anpassungsfähigkeit und langfristige Überlebensfähigkeit der Populationen.

Aktuell laufen entsprechende Untersuchungen in Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Nun sollen sie auf die Rotwildgebiete Thüringens ausgedehnt werden.

Die Ziele im Einzelnen sind die ...

... **Erhebung der aktuellen genetischen Vielfalt** innerhalb der thüringischen Rotwildpopulationen,

... **Quantifizierung des Genflusses:** Erfassung und Darstellung des aktuellen genetischen Austauschs zwischen den Rotwildpopulationen in Thüringen.

... **Identifikation von Barrieren und priorisierte Bestimmung möglicher Wildwanderkorridore:** Durch die Quantifizierung des Genflusses können charakteristische Landschaftsstrukturen als Barrieren identifiziert werden, insbesondere durch Nutzung der Erkenntnisse der Vorstudien aus anderen Bundesländern.

Hierauf aufbauend sollen Handlungsempfehlungen abgeleitet werden, die ins bestehende Rotwildmanagement integriert werden können.

Im Rahmen des Projekts sollen bis zum Ende der Jagdsaison 24/25 ungefähr 900 Proben aus allen thüringischen Rotwildgebieten sowie den durch potentielle Barrieren getrennten Teilpopulationen gesammelt werden. Einbezogen sind insbesondere der Thüringer Wald, Südharz, Greiz, Hohe Schrecke, Kyffhäuser Forst, Marksuhl, Nationalpark Hainich, Neuhaus am Rennsteig, Saalfeld, Schiefergebirge / Obere Saale, Schleiz, Themar und Zillbach-Pless. Je Teilpopulation werden möglichst 60 Proben benötigt.

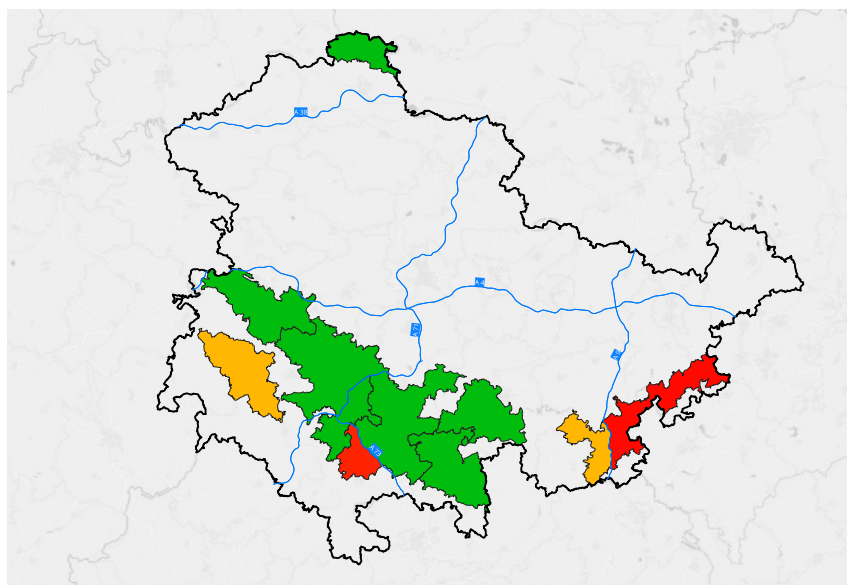
Hier bedeutet:

• **Grün:** Ausreichende Probenanzahl angekündigt

• **Orange:** Hier werden für das sichere Erreichen der Mindestmenge noch Proben benötigt

• **Rot:** Hier gibt es bislang keinen Kontakt, es besteht dringender Bedarf an mindestens 60 Gewebeproben

Der Erfolg des Projekts hängt entscheidend von Ihrer Mithilfe ab. Bitte entnehmen Sie bei den nächsten Jagden von jeweils einem Stück Rotwild (egal wie alt, egal welches Geschlecht) ein ca. 2 x 2 x 2 cm großes Stückchen Gewebe, z.B. aus der Zunge. Auch Muskulatur, Lunge, Milz oder andere Gewebe sind geeignet. Geben Sie die Probe in einen





BRUNOX® WAFFENPFLEGE





Das ultimative Waffenöl & Waffenreinigungs-Produkt für jede Art von Waffen - auch für Halb- und Vollautomatische Waffen.
Empfohlen und im Einsatz bei renommierten Europäischen Munitions- und Waffenherstellern.

- **löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.**
- **Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.**
- **Verharzt nicht !**
- **Verdrängt Feuchtigkeit !**



www.brunox.swiss

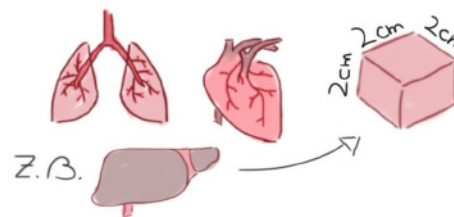
Gefrierbeutel, jeweils nur ein Tier je Beutel, den Sie mit einer abwischsicheren und gut leserlichen Beschriftung zu mindestens zu Datum und Erlegeort versehen und einfrieren (s. Abbildung Entnahme einer Genetikprobe). Füllen Sie bitte zusätzlich einen Begleitschein nach Abb. 2 vollständig aus. Zur Übergabe der gesammelten Proben nehmen Sie bitte Kontakt mit Herrn Silas Wolf

unter der Telefonnummer 0157 83 68 18 17 oder per email an wolf@lupus-plan.de auf. Die Proben werden dann abgeholt. Herr Wolf steht Ihnen auch jederzeit für weitere Informationen zur Verfügung. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Thüringischen Ministerium, den örtlichen Rotwild-Hegegemeinschaften, dem Landesjagdverband Thüringen e. V., der ThüringenForst-AÖR und dem

Thüringer Rotwildring Rennsteig-Vorderrhön durchgeführt. Die Ergebnisse werden allen beteiligten in vollem Umfang zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe. Silas Wolf, Dr. Julian Laumeier und Prof. Dr. Dr. habil. Gerald Reiner, Arbeitskreis Wildbiologie der Justus-Liebig-Universität in Gießen.

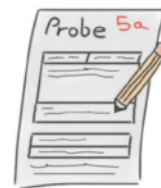
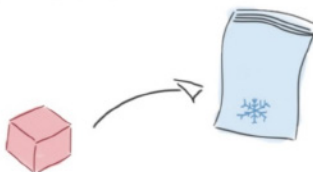
ENTNAHME EINER GENETIKPROBE

1 Erlegtes Stück Rotwild aufbrechen



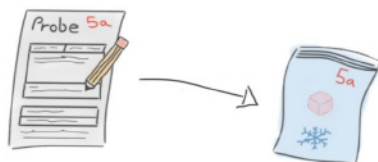
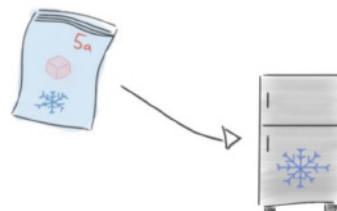
2 Probe von Gewebe nehmen

3 Probe in Gefrierbeutel



4 Begleitschein ausfüllen

5 Probenbeutel mit Nummer von Begleitschein beschriften



6 Probe einfrieren

7 Mehrere Proben sammeln



8 Kontakt aufnehmen

0157 83 68 18 17



wolf@lupus-plan.de

Rotwildprobenbegleitschein zur genetischen Analyse

Proben bitte mit Datum, Revier und täglich fortlaufender Nummer
Beschriften. Diese Nummer bitte hier eintragen:

Revier	Entnahmedatum	Tagesnummer

Basisdaten:

Entnahmedatum	Fund- / Erlegungsdatum	Rotwildgebiet
Revier		Probennehmer
Probenmaterial:		
Bemerkungen: (z. Bsp.: Alter, interne Nummer oder Wildmarkennummer)		

Besonders Erlegungs- bzw Fund- **Datum** und **Revier** sind unabdingbare Angaben, die, wenn sie fehlen, die Probe **nicht nutzbar** machen würden.

Durch das **Revier** wird die Probe der örtlichen Population, dem Rotwildgebiet zugeordnet.

Durch das Erlegungs-/Fund- **Datum** wird die aktuelle Vergleichbarkeit gewährleistet.

Als Probenmaterial eignet sich jede Art von Gewebe, bevorzugt Lunge und Milz. Dazu einfach ein ca. 2€- bzw. pflaumen- großes Stück Gewebe entnehmen.

Als „Probengefäß“ eignen sich besonders Gefrier- oder Vakuumbbeutel. Zweckähnliche Verpackungen können auch sinngemäß verwendet werden.

Die Proben bitte mit der oben im roten Kästchen eingetragenen Nummer abwischsicher versehen. Ggf. Probe und Begleitschein in gemeinsamem Beutel verstauen.

Nach Probenentnahme bitte mich informieren, siehe Fußzeile. Ich komme dann vorbei und hole die Probe ab. Wenn dies nicht zeitnah möglich ist, wäre es nett, wenn Sie die Probe einfrieren könnten, aber das können wir gern am Telefon besprechen.

Silas Wolf
Walingen 20
48329 Havixbeck
Handy: 01578 368 18 17
E-Mail: wolf@lupus-plan.de





DAS TLV INFORMIERT

Blauzungenkrankheit beim Muffelwild

Die Blauzungenkrankheit (BT) ist eine virale Infektionskrankheit, die insbesondere für Schafe und Rinder gefährlich ist. Der krankheitsauslösende Erreger ist das Blauzungenvirus (engl. "Bluetongue virus", kurz BTV). Das Virus wird durch Stechmücken, sogenannte Gnitzen, übertragen und tritt daher besonders saisongebunden vom späten Frühling bis in den Herbst auf. Auch Ziegen und Wildwiederkäuer sind für die Blauzungenkrankheit empfänglich. Für den Menschen ist die Krankheit ungefährlich. Von dem Erregervirus wurden bislang 24 sogenannte Serotypen entdeckt. Aktuell ist ins-

besondere der Serotyp 3 (BTV-3) von Bedeutung. Die Krankheit ist in allen EU-Mitgliedsstaaten meldepflichtig. Es handelt sich um eine Seuche der Kategorie C.

Thüringen hat seit dem 10. August 2024 den Status „frei von BTV“ verloren. Die BT, speziell der Serotyp BTV-3, hat sich seit Oktober 2023 in den Niederlanden, Belgien und auch in Deutschland von Nordwesten kommend in Richtung Thüringen ausgebreitet. Derzeit verfügt kein Bundesland mehr über den Status "seuchenfrei" hinsichtlich einer Infektion mit dem Virus der Blauzungenkrankheit (Serotypen

1-24). Aufgrund der Feststellung des BT-Virus Serotyp 3 in zwei Schafbeständen hat nun auch Thüringen diesen Status verloren. Dadurch sind für das Verbringen von Tieren aus Thüringen in Gebiete (andere Bundesländer oder Staaten), die frei von BTV sind, besondere Voraussetzungen zu beachten (siehe Regelungen zum Verbringen von Tieren).

Aktuell (24.10.24) informierte das TLV (Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz) über 8 bei Muffelwild nachgewiesene BT-Infektionen, davon 6 x Saale-Holzland-Kreis, 1 x Saalfeld-Rudolstadt, 1 x Kyffhäuserkreis. ■

KREIS	SAMPLING_DATE	TIERART	Erlegungs-/Fundort
SHK	09.10.2024	Mufflon / Muffelwild	GKZ 16074058 Möckern
SHK	08.10.2024	Mufflon / Muffelwild	GKZ 16074094 Stadtroda, Stadt
SHK	08.10.2024	Mufflon / Muffelwild	GKZ 16074094 Stadtroda, Stadt
SHK	10.10.2024	Mufflon / Muffelwild	GKZ 16074058 Möckern
KYF	14.10.2024	Mufflon / Muffelwild	GKZ 16065032 Helbedündorf
SHK	16.10.2024	Mufflon / Muffelwild	GKZ 16074053 Lippersdorf-Erdmannsdorf
SHK	26.09.2024	Mufflon / Muffelwild	GKZ 16074101 Tissa
SLF	23.09.2024	Mufflon / Muffelwild	GKZ 16073076 Rudolstadt, Stadt



FROHE WEIHNACHTEN

Mit tollen **Geschenkideen**, die **immer geh'n**:

- 1 | Saumond Wandkalender | Best.Nr.: NN2094 | € 19,95
- 2 | Jagdscheinui Keiler | Best.Nr.: AK78560 | € 29,95
- 3 | Wildschwein Willi | Best.Nr.: AK78242 | € 25,-
- 4 | Regenschirm Sauen | Best.Nr.: AK78743 | € 25,-





FEST DES WALDES UND DER JAGD HUMMELSHAIN 2024

Das Wochenende vom 7. und 8. September stand in Hummelshain zum 38. Mal im Zeichen der Jagd und des Waldes.

An zahlreichen Ständen erlangten Naturfreunde, Waidgenossinnen und Waidgenossen Einblicke in das Waidwerk, in verschiedene Handwerkskünste wie Holzbearbeitung und das Köhlerhandwerk. Am Stand der Jägerschaft Pößneck drehte sich alles um die Jagd und Hege. Es durfte nicht nur geschaut, sondern auch aktiv ausprobiert werden: Bei den Jungen Jägern Thüringen und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald konnte das eigene Wissen über den Wald und die Natur unter Beweis gestellt und ein Waldführerschein erworben werden. Ein kleiner Schießstand lud dazu ein, die Schussfertigkeiten zu verbessern. Im Kitzland konnten die Kinder kreativ werden oder beim Kinderschminken in andere Rollen schlüpfen.

Der Kinderbereich wurde dieses Jahr durch eine Bühne mit einem speziellen Kinderprogramm erweitert: Geschichtenerzähler, Jongleur und Zaubershow sorgten für Unterhal-

tung. Am Samstagabend kamen die Wesen aus der Schattenwelt Südharz zu Besuch, um dem Fackelumzug und der Pyroshow beizuwohnen. Auf den zwei weiteren Bühnen gab es rund um die Uhr viel zu sehen. Ob Gesangseinlagen des Männerchors, Tanzauftritte der Linedancers, Schalmeieneinlagen, Jagdhundevorführung, Vorstellung der Beizjagd oder ein Auftritt der Jagdhornbläser. Für jeden Geschmack wurde etwas geboten.

Ein besonderes Highlight war am Sonntag die Krönung der 5. Ostthüringer Jagdkönigin Theresa I. Nach zweijähriger Amtszeit verabschiedete sich die Vorgängerin Sarah I. und übergab das "Zep-ter". Zur ersten Amtshandlung der Jagdkönigin gehörten die Eröffnung des Baumsägenwettbewerbs und die Auszeichnung der Sieger aus den an diesem Tag durchgeführ-

ten Wettkämpfen. Umrahmt wurde das Fest durch aktive Vorführungen mit einem Harvester, Rettungseinsätzen, Ponyreiten, Tombola und der Öffnung des Jagdschloss Hummelshain. Die zwei Tage waren wieder ein voller Erfolg und die dortigen Erlebnisse werden wohl den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben.

Sarah I.



MUST HAVES

DEERHUNTER OUTDOORHOSE TRAVELER 2ER PACK

2er Pack Outdoorhosen Traveler von Deerhunter, eine Hose in hellbraun, eine Hose in braun. Leichte funktionale Outdoorhosen aus Baumwollmischgewebe, im charakteristischem 2-Wege-Stretch für optimale Flexibilität, mit einer fluorkohlenstofffreien, wasserabweisenden Imprägnierung ausgestattet. Elastischer Bund mit breiten Gürtelschlaufen, 2 seitliche Einschubtaschen und einer aufgesetzten, verschließbaren Beintasche mit Taschenklappe incl. Messertasche. Die Kniebereiche sind vorgeformt und die Länge lässt sich dank eines doppelten Saums individuell anpassen. Damit wird eine perfekte Passform gewährleistet.

Art. D1018

Preis: 159,90€ – jetzt nur 90€

<https://www.forstbekleidungschmidt-shop.de/outdoorhose-traveler-2er-pack-d1016-d1017-hellbraun/braun>



3. Thüringer Jungjägerpokal



Leistungsförderung im Jahr 2025

----- JST & JSZ-MD -----

So glücklich können Sieger aussehen.

Damen- und Männerwertungen in verschiedenen Disziplinen des jagdlichen Schießens sowie eine Mannschaftswertung unterlegt mit hochwertigen Sachpreisen im Gesamtwert von 16 Tausend Euro erwarteten die Platzierten.

Ein Highlight inmitten der gelungenen Veranstaltung eine Tombola mit 3 Hauptgewinnen. Ferngläser der Premium-Hersteller Noblex, Steiner und Minox und viele Kleinpreise der anwesenden Aussteller erreichten ihre glücklichen Gewinner.

Die Einnahmen aus dem Losverkauf werden im kommenden Jahr für die Sportförderung des jagdlichen Schießens im Förderverein der Thüringer Jagdschützen e.V. verwendet.

Gesucht werden Jungjäger welche Ihre Leistung verbessern und auf Wettkampfniveau anheben möchten.

Das Sichtungsschießen für alle Jungjäger wird in einen der nächsten Ausgaben bekannt gegeben. Nach dieser Veranstaltung erhalten vier Jungjäger eine Sportförderung, bestehend aus Munition und Schießstandgebühren für das Wettkampfniveau 2025. (JSZ/FH)

Das Jungjäger Highlight Im Oktober 2024

SCHIESSPORT-ARENA GERA-AGA

Pünktlich, wie man es von einem Jungjäger erwartet, waren sie da die 84 startberechtigten der letzten drei Ausbildungsjahre im Freistaat Thüringen. Natürlich kamen auch Jungjäger aus anderen Bundesländern wie Bayern, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt angereist um in Thüringen ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Thüringer Jungjägerpokal zeigt sich offen mit Unterstützung des Landesjagdverband Thüringen e.V. für alles was den Nachwuchs an Jägerinnen und Jägern fördert.

Namhafte Aussteller der Branche fördern seit längerem schon die Leistungen die in der jagdlichen Praxis angekommenen Jägerinnen und Jäger. So waren Sie auch diesmal wieder mit einem großartigen Sortiment angereist um über die neusten Produkte und innovativen Lösungen zu informieren.

Frankonia, RWS, Dentler, Noblex, Steiner, Heym-Jagdmaschinenmanufaktur, Blaser, Recknagel sowie die regionalen Vertreter der Wirtschaft Adelheid Meißner GmbH und die Waffenwelt OHG waren mit Ihren

Unternehmungen vertreten. Großartige Unterstützung kam aus den Reihen der Versicherungswirtschaft. Mit großem Engagement hat der Landwirtschaftliche Versicherungsverein Münster (LVM) wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Soviel sei schon verraten, im kommenden Jahr mit VIP-Bus und den passenden Gästen, seid gespannt.

Die Rahmenbedingungen waren anfänglich alles andere als angenehm, aber bekanntlich ist ja Jägerblut auch keine Buttermilch und so kämpften sich die Teilnehmer durch einen anspruchsvollen Wettkampftag.

Die regionalen Pressehäuser und der Mitteldeutschen Rundfunk berichteten ausführlich und freuen sich bereits auf eine Neuauflage des Wettkampfes im Jahr 2025.

Dieser wird dann vom 03. bis 05. Juni 2025 ausgetragen als Ostdeutsche Jungjäger-Meisterschaft integriert in den vierten Thüringer Jungjäger-Pokal.





DJV-SHOP

Weihnachtsgeschenke im DJV-Shop Schöne Ideen und tolle Angebote



Tolle Geschenkideen

Machen Sie lieben Menschen eine Freude mit den tollen **DJV-Pop-Up-Weihnachtskarten**. Aufgeklappt zeigen sich eine Rote Sauen im Schnee, eine winterweihnachtliche Futterkrippe oder ein Hochsitz mit Weihnachtsbaum. Diese

und weitere Motive sind inkl. Um-schlag ab 7,90 Euro erhältlich.

Besonders praktische Geschenke sind der flüsterleise **DJV-Rucksack mit Sitzkissen** (89,90 Euro), die beliebte **DJV-Jagdtasche** (49,90 Euro) in braun oder grün und der hochwertige **DJV-Jagdrucksack PREMIUM** (89,00 Euro). Aber auch die signalorangenen Rucksäcke „Komfort“ und „Extra“ machen auf jeder Gesellschaftsjagd einen guten Eindruck.

Immer ein Genuss sind der **Kräuterlikör „Hirschrudel“** (25,99 Euro), **„Des Kaisers Kräuterlikör“** (15,99 Euro) sowie ganz neu und schmackhaft **„Jäger Nuss“** (24,90 Euro), alle in formschönen 0,5l-Flaschen.

Für **Kinder** bietet der DJV-Shop viele nützliche Kinder-Werkzeuge, die das Basteln mit Naturmaterialien erleichtern. Zahlreiche **Wild-Kochbücher**, praktische **Bekleidung** und **schöne Ideen für die Gestaltung von Haus & Hof**, wie z.B. Blumenstecker oder Garderoben runden das Sortiment ab.

Der DJV-Shop ist im Internet unter www.djv-shop.de zu finden; bestellt werden kann auch schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn, Telefon: 0228-387290-0, Fax: 0228-387290-25, Mail: info@djv-service.de.

Jetzt ans Schenken denken! Der DJV-Shop unterstützt bei der Auswahl für die Liebsten mit vielen schönen und sinnvollen Geschenkideen!

Ein besonderes Schmankerl gibt es noch dazu: Mit dem Gutscheincode **XMAS2024** gibt es den ganzen Dezember hindurch **5 Euro Rabatt ab 50 Euro Warenwert**.



www.fuchsfalle.de
0151-27565610

Modernste Nachtsicht
Made in Niedersachsen
In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
Kein Einschießen
Kein Kontrollschuss
100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070

HOCHSITZ Geis
SUCHT NACHFOLGER!
Der Betrieb befindet sich im Westerwald und verfügt über einen großen Kundenstamm.
Anfragen unter:
info@hochsitzgeis.de
oder Tel. 06476/91500!

Jagdschein und WBK weg?
So schaffen Sie die MPU:
0173-2549489 · www.dvhpraxis.de

JAGDSCHULE
WILDWECHSEL
www.jagdschulewildwechsel.de
Telefon 0160-3455141

Waffenankauf
06041 82640
Kontaktlose Abholung
Behördenabwicklung
Staatlich geprüft
Mohrs feine Jagdwaffen
Maximilian Mohr



WEIHNACHTSPREISRÄTSEL 2024

Liebe Leserinnen und Leser des „Thüringer Jäger“, liebe Rätselfreunde!

Ein sehr bewegtes und nicht nur jagdlich spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir möchten Ihnen wieder mit unserem Weihnachtspreisrätsel Fragen und mögliche Antworten vorlegen, deren Lösungen Ihnen ohne Wenn und Aber binnen zweier Monate schwarz auf weiß vorliegen. Mit etwas Glück können Sie sich auch wieder im Ergebnis einiger Rätselabende wieder an sehr attraktiven Preisen erfreuen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Sponsoren namhafter Unternehmen auf Landes- und Bundesebene. Begeben Sie sich nunmehr auf die Pirsch nach den richtigen Antworten. So, wie es die wirklichen Jäger verstehen, im Buch der Natur zu lesen, so nehmen Sie ggf. auch wieder einmal jagdliche Fach-

literatur in die Hand oder recherchieren Sie im world wide web auf der Suche nach den richtigen Antworten! Wer alle 11 Fragen richtig beantwortet, den erwartet eine kleine Überraschung. Ihnen dazu schon jetzt viel „Weidmannsheil!“ Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln, eine schöne Adventszeit, ein „Frohes Weihnachtsfest“ und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr 2025!

Für jede Frage sind drei mögliche Antworten vorgegeben, von denen die richtige aufgeschrieben werden muss (z.B. 10 = a, 12 = c, etc.). **Die Antworten schreiben Sie bitte auf eine Postkarte und senden diese an Redaktion „Thüringer Jäger“, Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt**

Einsendeschluss ist der 31.12.2024 (Datum des Poststempels). Die Auslosung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die richtigen Antworten, die Gewinner und Sponsoren der Preise werden im Februarheft 2025 des „Thüringer Jäger“ veröffentlicht.



1. **Wo war der Sitz erste satzungsgemäße Sitz des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins (A.D.J.V.)?**
 - a) In Leipzig
 - b) In Berlin
 - c) In Dresden
2. **Wann wurde die „Thüringer Jagdkammer“ gegründet?**
 - a) 1922
 - b) 1911
 - c) 1926
3. **Jäger K besitzt einen Jagderlaubnisschein für das Revier von M und sitzt nachts auf Sauen an. Auf dem Hochsitz löst sich versehentlich ein Schuss so nahe an seinem Gehör, dass er seitdem einen Gehörschaden hat.**
 - a) Die BG ist hier für den Körperschaden eintrittspflichtig
 - b) Die BG ist nur deswegen eintrittspflichtig, weil der jagdende Jagdscheininhaber unfallversicherungsrechtlich wie der Pächter zu behandeln ist
 - c) Ein Jagderlaubnisscheininhaber ist während der Jagdausübung nicht mitverischerte Person der BG
4. **Ein Jagdgast erlegt im Beisein eines Jagdaufsehers ein Stück Wild. Wer wird wann Eigentümer des Wildes?**
 - a) Der Jagdgast, sobald er es in Besitz genommen hat
 - b) Der Jagdaufseher, sobald er es in Besitz genommen hat
 - c) Der jagdausübungsberechtigte, wenn er davon erfährt
 - d) Der jagdausübungsberechtigte, sobald es der Jagdgast in Besitz genommen hat
 - e) Der Jagdausübungsberechtigte, sobald ihm das Stück übergeben wurde
5. **Alle Greife mit Ausnahme der Falken gehören zu den**
 - a) Bisstötern
 - b) Stichtötern
 - c) Grifftötern
 - d) Griffhaltern
6. **Was versteht man unter dem Beitritt?**
 - a) Eine längst überfällige Antragstellung zur Aufnahme in den LJV
 - b) Den Deckakt beim Schalenwild
 - c) Ein Fährtenzeichen beim Rotwild
7. **Auf wieviel Prozent des Gesamtgewichtes beläuft sich in der Regel das Gewicht des Aufbruchs beim Schalenwild?**
 - a) Auf ca. 10 %
 - b) Auf ca. 25 %
 - c) Auf ca. 50 %
8. **Was ist das Stockmaß**
 - a) Die Länge eines optimalen Schießstockes
 - b) Die Mindestentfernung zwischen den Treibern bei einer Treibjagd
 - c) Ein Maß für die Schulterhöhe des Jagdhundes
9. **Welcher Edelfalter zieht Jahr für Jahr aus der Mittelmeerregion bis an den Polarkreis, findet sich oft an Fallobst und legt seine Eier auf Brennesseln oder seltener Kratzdisteln ab?**
 - a) Admiral
 - b) Trauermantel
 - c) Kaisermantel
10. **Die Dralllänge ist der Weg, den ein Geschoss im Lauf zurücklegen muss. Wie oft dreht sich das Geschoss im Lauf um die eigene Achse?**
 - a) 0,5 – bis einmal
 - b) Ein- bis zweimal
 - c) Drei- bis viermal
11. **Wieviele private Waffenbesitzer gibt es in Thüringen im Bezug zur aktuellen Zensus-Einwohnerzahl des Freistaates?**
 - a) 0,9 %
 - b) 1,3 %
 - c) 1,7 %



VEREIN DEUTSCH DRAHTHAAR LANDESGRUPPE THÜRINGEN

Unser steiniger Weg ins Unbekannte ... oder, wie führe ich als Erstlingsführer eine VGP



Als unser Prüfungsleiter zu Beginn der diesjährigen VGP des VDD Thüringen seine Eröffnungsrede hielt, zitierte er den Namensgeber Hartmut Walter „Wer einen Hund im III. Preis führt, hat einen guten Hund, wer einen Hund im II. Preis führt, hat einen sehr guten Hund und wer einen Hund im I. Preis führt, hat einfach nur Glück gehabt.“ Wir wussten von Anfang an, dass wir viel Suchenglück brauchen, um diese Meisterprüfung zu bestehen und dass bei dem ein oder anderen Prüfungsfach die Prüfung zu Ende sein könnte. Und so hatten wir ein Ziel, frei nach dem Motto „Wir sind nicht die Besten, aber wir geben auf jeden Fall unser Bestes“ und das hieß auf keinen Fall durchfallen.

Dass unser Duke seinen eigenen Matchplan für dieses Wochenende hatte, sollten wir erst später erfahren und erst viel später begreifen. Hier unsere Geschichte: Im November 2023 haben wir unseren DD Duke im Alter von 1 Jahr und 7 Monaten übernommen. Duke hat einen sehr guten Gehorsam und ist stets freundlich zu allen Artgenossen und Menschen, was wir seinem Charakter und seinem Vorbesitzer zu verdanken haben. Wir haben uns einmal vorgenommen, wenn wir einen Jagdhund haben, dann machen wir auch eine Prüfung mit ihm. Nun hatte Duke bereits die VJP und HZP mit durchschnittlichem Ergebnis absolviert, dann blieb wohl nur noch die VGP. Also Prüfungsordnung ausdrucken, Videos von VGP anschauen, im

Internet recherchieren und schon ging's los.

Dass dies nicht der zielführende Weg war, merkten wir schnell. Hilfe bekamen wir u.a. von Karl-Heinz Baumbach aus dem VDD Thüringen, sowie aus der Trainingsgruppe VDD Porta Westfalica um Stephan Klotz und Andree Feller.

Auf unserem Trainingsweg stellten wir im Laufe der Zeit fest, dass die Unterrichtseinheiten größtenteils für die HZP ausgerichtet waren und nicht auf die VGP. Unser Nachteil, wir hatten noch nie persönlich an einer VGP teilgenommen.

So begann der entscheidende Feinschliff erst 6 Wochen vor der Prüfung. Da die verbleibende Zeit zu knapp wurde, steigerten wir das Training deutlich. Und so kam es, dass Duke nach kurzer Zeit keine Motivation mehr hatte, lustlos war und das Üben schien zwecklos. So gab es am Ende nur noch eine Möglichkeit: nichts mehr üben, Duke ständig an die Leine und keine jagdlichen Einsätze. So ging es dann zur Prüfung, die mit dem Prüfungsfach Feldarbeit begann. Also auf zum Suchen. Ich versuchte Duke zum Suchen zu schicken, doch er klemmte und blieb in meiner unmittelbaren Nähe. Also immer noch lustlos? Nein, nach 20 m löste er sich von mir und begann zu arbeiten. Er machte 2 Stücke Rehwild hoch und ließ sich problemlos abrufen. Nun ging es zur Federwildschleppe und Vorstehen. Schleppe und Apport waren ta-

dellos. Er war beim Vorstehen am abstreichenden Federwild abrufbar und zeigte kein Nachprellen. Erstes Fachgebiet gut durchlaufen.

Dann ging es ans Wasser und auch hier hatten wir einige Bedenken. Der Richterobmann erklärte das Fachgebiet, was gezeigt werden soll und worauf es den Richtern ankommt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Richtern für die ruhige Arbeit und die angenehme Atmosphäre bedanken. Plausible und nachvollziehbare Erklärungen zu ihren Bewertungen rundeten ihre super Teamarbeit ab.

Am Wasser dann wie schon geahnt, nahm er nach dem ersten Kommando das Wasser nicht an. Ich hatte nicht lange überlegt, warf einen Stein und setzte somit einen zusätzlichen Reiz. Duke nahm daraufhin sofort das Wasser an und suchte den kompletten Teich ab. Nach dem erfolgreichen Stöbern ohne Ente, der Schussfestigkeit, Suche und Apport der Ente hatten wir auch dieses Fachgebiet bestanden. Nach einer kurzen Pause ging es weiter zum Fuchs über Hindernis, sowie Fuchs- und Haarwildschleppe. Auch hier, genau wie beim Buschieren, lief alles wie gewünscht.

So ging der erste Tag zu Ende, die Anspannung bei allen Hundeführern löste sich und wir konnten den Tag in geselliger Runde ausklingen lassen.

Entdecke unsere
Advents-Angebote!

**Jagd
RANGER**

Zerwirken | Verarbeiten | Verpacken

www.jagdranger.de



> JÄGER & HUND <

Zu Beginn des 2. Prüfungstages legten alle Hunde problemlos die Gehorsamsfächer ab und so ging es zur Schweißfährte. Ich hatte einen gehörigen Respekt davor, könnte das jetzt doch noch das Ende der Prüfung bedeuten? Ich setzte Duke, an dem für ihn unbekanntes Rotwildschweiß, an, er saugte sich fest und wir absolvierten die 400 m in einem noch nie dagewesenen Arbeitsstil. Damit war für uns 3 Prüflinge die Prüfung durch, das Stöbern im Wad war für alle nur noch reine Formsache.

Nach der Auswertung im Suchenlokal ging es zur Verkündung der Prüfungsergebnisse durch den Prüfungsleiter. Alle drei Hunde hatten ein sehr gutes Ergebnis erzielt und lagen mit den Punkten eng beieinander. Und dann kam, womit wir nie gerechnet hatten, Duke wurde doch tatsächlich Suchensieger, unfassbar für uns.

Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft mehr erfahrende Hundeführer ihr Wissen mit den Erstlingsführern teilen und sich noch mehr Hundeführer mit ihren

Hunden der Herausforderung VGP stellen und damit auch die Arbeit der Vereine unterstützen und würdigen.

In diesem Sinne, HoRüdHo und Waidmannsheil ... und vielleicht sieht man sich mal auf einer Prüfung.

Andreas Langguth



WEIMARANER KLUB E. V. LANDESRUPPE THÜRINGEN

Programm 2025

Abrichte Seminar - offen für alle Jagdhunderassen

Alle Hundeführer, die sich auf Jagdhundeprüfungen vorbereiten wollen oder planen, sich einen Jagdhund zuzulegen, sind herzlich zum Abrichte Seminar am **22.02.2025** eingeladen.

Treffpunkt: 99091 Erfurt- Gispersleben, Gisbodus Str. 18, Kleingartenanlage im Unterdorf, (an der A 71, Abfahrt Gispersleben).

Beginn: 9:00 Uhr

Anmeldung bei Thomas Vogt, Tel. 036075 64417,

Mail: agentur.vogt@gmail.com

Meldeschluss: **10.02.2025**

Nenngeld per Überweisung (Konto s.u.): **40,- €**

In Theorie und Praxis werden die Schritte von der Prägung des Welpen bis zur Vorbereitung des Hundes auf die VJP, HZP, BP und VGP besprochen.

Hunde sollten mitgebracht werden.

Jeder Teilnehmer erhält Seminarunterlagen.

Inhalte: Prüfungsordnungen, Literatur
Abrichte- Kalender
Ausrüstungsgegenstände/ Hilfsmittel Hinweise zum Eigenbau
Grundgehorsam - Bei Fuß Gehen, Sitz, Down, Ablegen
Apport
Bringtreue, Voran
Vorstehen
Wasserarbeit
Schweißarbeit

Am Nachmittag werden im Feld die Suche und Vorstehen geübt.

Einladung zur Versammlung der Landesgruppe

Alle Mitglieder der LG Thüringen sind herzlich zur Versammlung am **15.03.2025** eingeladen.

Treffpunkt: 99091 Erfurt- Gispersleben, Gisbodus Str. 18, Kleingartenanlage im Unterdorf, (an der A 71, Abfahrt Gispersleben).

Beginn: **10:00 Uhr**

Tagesordnung: - Bericht des LG- Vorsitzenden
- Diskussion
- Anmeldung zur VJP und den Wasserübungen

Vorbereitung auf die VJP

Im Anschluss an die LG-Versammlung besteht die Möglichkeit der Übung der Feldsuche und Hasenspur im Prüfungsrevier der VJP. Zur optimalen Vorbereitung Ihres Hundes empfehlen wir Ihnen vorher die Teilnahme an dem Abrichte Seminar am 22.02.2025 (s.o.). Die Teilnahme ist nur möglich nach schriftlicher Anmeldung, bis **02.03.2025**, per Mail an agentur.vogt@gmail.com. Das Nenngeld wird vor Ort gezahlt.



VJP

Termin: **05.04.2025**
Meldeschluss: **15.03.2025**; die Teilnahme ist **limitiert für 15 Hunde**.
Nenngeld: **100,- €** für Mitglieder des Weimaraner Klub e.V./ **120,- €** für Nichtmitglieder
Treffpunkt: 99091 Erfurt- Gispersleben, Gisbodus Str. 18, Kleingartenanlage im Unterdorf, (an der A 71, Abfahrt Gispersleben)
Beginn: 07:30 Uhr

Wasserübungstag

Im August bieten wir für die zu unserer HZP gemeldeten Hunde, einen Wasserübungstag an. Informationen zum Termin und Ablauf erhalten die Hundeführer Anfang Juli.

Zuchtschau der Landesgruppen Hessen und Thüringen

Zur Zuchtschau werden die Pokale Siegerin / Sieger von Weimar vergeben.

Zulassungsbedingungen: Es gilt die Zuchtschauordnung des Weimaraner Klub e.V.

Termin: **28.06.2025**
Meldeschluss: **30.05.2025**
Nenngeld: **45,- € / 80,- €** Eingang bis 15.5.25, danach 55,- € / 110,- € bis zum Meldeschluss,
Treffpunkt: Landgut Holzdorf, 99428 Holzdorf / Weimar, Otto - Krebs- Weg 5 (an der A 4, Abfahrt Weimar).
Anmeldung: 9:30 Uhr
Beginn: 10:00 Uhr, Formbewertung und Wesenstest

Es ist geplant, an diesem Tag für angemeldete Hunde eine **Kataraktuntersuchung** durch einen vom DOK zugelassene Tierarzt sowie die **Blutentnahme** für die Einlagerung von DNA in die Biobank anzubieten. Für die Kataraktuntersuchung zahlen sie als Sonderpreis nur 120 €, direkt an den Tierarzt.

Sofern Sie daran interessiert sind, melden sie den Hund dafür per Mail agentur.vogt@gmail.com an. Bringen sie bitte die Originalahnentafel und zwei Kopien der Ahnentafel mit. Das ist natürlich auch für Hunde möglich, die nicht an dieser Zuchtschau teilnehmen. Es ist erforderlich, eine Mindestanzahl von zehn Hunden vorzustellen. Wird diese Zahl nicht erreicht, muss die Reihenuntersuchung abgesagt werden.

HZP ohne Hasenspur

Termin: 13.09.2025
Meldeschluss: 01.08.2025; die Teilnahme ist limitiert für 12 Hunde.
Nenngeld: 120,- € Eig. Mitglied/ 150,- € Nichtmitglieder
Treffpunkt: 99091 Erfurt- Gispersleben, Gisbodus Str. 18, Gaststätte Kleingartenanlage im Unterdorf, (an der A 71, Abfahrt Gispersleben).
Beginn: 07:30 Uhr

Brauchbarkeitsprüfung nach dem Thüringer Jagdgesetz

Die Prüfungsordnung können sie von der Homepage des Landesjagdverbandes Thüringen e. V. www.ljv-thueringen.de herunterladen.

Das Nennformular finden sie auf der HP der LG Thüringen, <https://www.weimaraner-thueringen.de>

Ausrichter: Landesgruppe Thüringen des Weimaraner Klub e. V.
Termin: **13.09.2025**
Meldeschluss: **01.08.2025**
Teilnehmer für die Schweißarbeit mindestens 4, maximal 10 Hunde.
Nenngeld: nur **Gehorsam zusätzlich zur HZP, 35 €**, zur **Bestätigung** der Brauchbarkeit **A** und **B**;
Übrige Hunde – **Gehorsam- 35 €, A- 60 €, B- 70 €**,
Geprüft werden können die Fachgruppen Gehorsam, Bringen (A), Wasserarbeit (B).
Beginn/ Ort: **13.09.2025**
07.30 Uhr Gispersleben, Gaststätte Kleingartenanlage s.o.

Mit der Anmeldung gelten die Bestimmungen der Thüringer Richtlinie zur Durchführung von Brauchbarkeitsprüfungen (Thür. Staatsanzeiger Nr. 45/2013 vom 16.10.2013).



LANDIG

QUALITÄT SEIT 1982

DAS BESTE FÜR DEIN
WILDBRET



-15%

X-MAS SET

WILDVEREDELUNG

Geschenktipp für echte Jäger:

Fleischwolf W 50, Messerset, Gewürzmischung Wildfrikadelle und ein Rezeptbuch - **das absolute Highlight** unter jedem Weihnachtsbaum.

Setpreis 304,80-EUR

259,- EUR

WEITERE WEIHNACHTS
GESCHENKIDEEN



www.landig.com/geschenkideen

WWW.LANDIG.COM

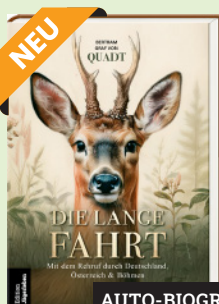
Service-Tel.: 07581 90430





seit 1872
Neumann
NEUDAMM

NEUHEITEN



Bertram Graf von Quadt

Die lange Fahrt

Hardcover. Format: 13,2 x 24 cm,
Seiten: 248, inkl. farbiger Abb.

Best.Nr.: NN2104 | € 34,90



Prof. Dr. Richter, Dr. Hartmann,
Dr. L. Fischer, Dr. D. Fischer

Tierschutz für Greifvögel

Hardcover. Format: 17 x 24 cm,
Seiten: 376, zahlr. farbige Abb.

Best.Nr.: NN2106 | € 79,95



Oehlschläger, Hilgefort

Mord in 7 Stücken

Hardcover. Format: 14,8 x 21 cm,
Seiten: 240, zahlr. s/w Abb.

Best.Nr.: NN2103 | € 26,80

Online erhältlich unter
NEUMANN-NEUDAMM.SHOP

oder telefonisch unter

05661 - 92 62 0

Meldung

Nur schriftliche Meldungen (keine Mail oder Fax) zu allen Verbandsprüfungen mit aktuellem Formblatt 1, Formblatt Meldung zur BP und zur Zuchtschau Formblatt Klub und Kopie der Ahnentafel,

Nenngeld durch Überweisung auf das Konto **IBAN DE36 7502 0073 0029 1599 55**, Grund: Abrichteseminar oder VJP oder ZS oder BP oder HZP, Name Hundeführer (Nenngeld gehört zur Nennung).

Für verspätet eingehende Meldungen wird, wenn die Teilnahme noch möglich ist, eine Bearbeitungsgebühr von 25,- € erhoben.

An **Thomas Vogt, Hauptstr. 85, 37359 Büttstedt.**

Falsch eingereichte Nennungen sind ungültig.
Eine Information der Führer erfolgt nicht. Der Eingang kann zeitgleich per Mail abgefragt werden (agentur.vogt@gmail.com).

Die Hunde müssen wirksam gegen **Tollwut, Staupe und Parvovirus** geimpft sein. Zu allen Veranstaltungen sind Ahnentafel/ Abstammungsnachweis im Original und der Impfpass mitzubringen!

Zu den Prüfungen muss der Hundeführer den Besitz seines gültigen Jagdscheines nachweisen.

Schleppwild, Waffe und Munition (für Wasser bleifrei) sind mitzubringen!

Thomas Vogt



VEREIN DEUTSCH-DRAHTHAAR E. V. GRUPPE THÜRINGEN

Einladung zur Weihnachtsfeier in Goldbach

Der Vorstand der Gruppe Thüringen lädt alle Mitglieder und Freunde des Deutsch-Drahthaar zu unserer Weihnachtsfeier am **Sonntag, den 08.12.2024** ab 14:00 Uhr nach **99869 Nesselal OT Goldbach Hauptstr.15a in die Dorfschenke Goldbach** ein. Wir freuen uns auf ein, durch unsere Mitglieder bereitgestelltes, Kuchenbuffet.

Wie in den letzten Jahren ist ein gemeinsames Abendessen, welches durch den Verein finanziell unterstützt wird, geplant.

Heiko Sollik
Geschäftsführer





WEIMARANER KLUB E. V. – LANDESGRUPPE THÜRINGEN

Wahlversammlung – ein Rückblick



In geheimer Wahl wurden Thomas Voigt, seit mehreren Jahren Stellvertreter von Kurt Franke, zum Vorsitzenden sowie Jörg Bachner als Stellvertreter gewählt. Beide Kandidaten nahmen die Wahl an. Im Anschluss bedanke sich die Wahlkommission im Namen der Anwesenden bei Kurt Franke für 33 Jahre Arbeit an der Spitze der Landesgruppe.

Am Abend des Tages fand die 33. Jahrestagung der Landesgruppe statt. Ursprünglich als 30. Jahrestagung geplant, fiel sie im Jahr des 30-jährigen Jubiläums Corona zum Opfer. So gab es in diesem Jahr ein Beisammensein in entspannter Runde, umrahmt von einer Fotocollage aus 33 Jahren Landesgruppe.

Vielen Dank an dieser Stelle für die Zusammenstellung der Fotocollage an Alexandra Tänzer.

Der Vorstand der Landesgruppe

Am 28.09.2024 fand die Mitgliederversammlung, in diesem Jahr turnusgemäß als Wahlversammlung der Landesgruppe statt. Auf der Tagesordnung stand:

- Bericht des Landesgruppen-Vorsitzenden
- Diskussion
- Wahl des Landesgruppen-Vorsitzenden und des Stellvertreters

Kurt Franke berichtete über die Aktivitäten wie Abrichte-Seminar mit

praktischen Übungsanteil, Wasserübungstage sowie durchgeführte VJP und HZP. Weiterhin wurden der Kasernenbericht und die Entwicklung der Mitgliederzahlen dargestellt.

Am Anschluss fand die turnusgemäße Wahl statt. Kurt Franke, maßgeblicher Mitbegründer und über 33 Jahre Vorsitzender der Landesgruppe teilte im Vorfeld der Wahl mit, für eine weitere Legislaturperiode nicht zur Verfügung zu stehen.



KLEINANZEIGEN KFZ

Subaru Forester Edition Frankonia, sehr gepflegt, Benzin, Schaltgetriebe, EZ 2019, 77TKM, HU 09.2025, VB 23TEUR, Tel.: 0173/2621614

**Günstige
Waffen-
schränke**
shop.wosta-tresore.de





SCHWEISSHUNDEFÜHRERLEHRGANG 2025

Das Forstliche Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha, Referat 5 führt in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Rotwildring „Rennsteig-Vorderrhön“

am Samstag, den 22.02.2025,
von 9.00 bis 13.00 Uhr,
in Gotha, Jägerstr. 1

einen weiteren Ausbildungslehrgang zum „Bestätigten Schweißhundeführer“ gemäß § 37 Abs. 7 Thüringer Jagdgesetz durch. Es wird eine Lehrgangsgebühr von 30 Euro erhoben.

Anmeldung der Hundeführer mit voller Anschrift bitte an:

Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
Referat Klimafolgen, Forschungs- und Versuchswesen
Herrn Mario Klein
Jägerstr. 1
99856 Gotha
Tel.: 03621/225 223 Fax: 03621/225 222
E-Mail: mario.klein@forst.thueringen.de

Anmeldeschluss: 17.02.2025



LANDKREIS SONNEBERG

Bestätigte Schweißhundeführer 2024

Name	Vorname	Anschrift	Hunderasse	gültig bis:	Telefon
Schmidt	Jürgen	Rödelbergstr. 31, 96515 Sonneberg	Bracke	31.03.2027	0175 4630749



BEKANNTSCHAFTEN

Gutaussehender Jäger, 45, geschieden, sucht naturverbundene Sie, gerne etwas jünger, für stimmungsvolle Jagdausflüge zu zweit und würde mir wünschen große Leidenschaft und das Thema Jagd

BEKANNTSCHAFTEN

Attraktive Jägerin, 53 verwitwet, ohne Kinder, zum Pferdestehlen geeignet, gern unterwegs in Gummistiefeln als auch im Abendkleid, wünscht sich einen achtsamen, zärtlichen, geistreichen und ebenso humorvollen Jäger, 50-65 J., für eine Zukunft zu zweit.

Unser Weihnachts
GESCHENK
an Sie

10 **KOSTENLOSE** Bekanntschaftsanzeigen
in der Januar-Ausgabe für Ihren glücklichen
Start ins Jahr 2025.

Schnell sein lohnt sich!

Inserat aufgeben unter: neumann-neudamm.de/inserat-aufgeben





KREISJÄGERSCHAFT GREIZ E. V.

Kreisjägerschaft Greiz beim 3. Jungjägerpokal erfolgreich

(YG) Am Samstag, den 5. Oktober 2024, waren wir mit unserem Infomobil zu Gast in der Schießsportarena Aga anlässlich des 3. Jungjägerpokals des Landesjagdverbandes Thüringen. Aus den Reihen unserer Jägerschaft hatten sich auch einige Jungjäger zum Wettkampf angemeldet. Zwischen den straff organisierten Starts der jagdlichen Schießdisziplinen auf Bock, Fuchs, laufenden Keiler und Trab sowie auch in der Sonderwertung Skeet blieb bei küh-

lem und feuchtem Wetter doch Zeit für köstliche warme Verpflegung und nette Gespräche am Infomobil, mit den Veranstaltern, Ausstellern, Gästen und Jungjägern aus dem gesamten Raum Thüringens und darüber hinaus.

Ganz besonders konnten wir uns über die Ergebnisse freuen. Von mehr als achtzig Teilnehmern belegte die KJS Greiz bei den Damen zwei erste und einen dritten Platz. Auch bei den Männern konnten wir einen Pokal

auf dem Siegertreppchen ganz oben erringen. Diese Erfolge sind Zeugnis einer qualitativ hervorragenden Arbeit bei der Schießausbildung durch Frank Hauffe vom Jagdschulzentrum Mitteldeutschland.

Mit Glückwünschen für die stolzen Sieger, Weidmannsheil und Vorfreude auf das nächste Jahr danken wir allen Beteiligten für den tollen Tag.

Yvonne Güttig




**UNTERNEHMENS
VERKAUF**
SEIT 1988

www.UnternehmensBOERSE.de

ALLES | BESSER | GÜNSTIGER
www.WÄRMEBILD.de



HECK-PACK
mobile Hecktransporter-Systeme

Der einzige Hecktransporter mit ECE UN-26R04 Typzulassung.

- Heckträger feuerverzinkt, wahlweise in rostfreiem Edelstahl oder pulverbeschichtet
- Heckträger in 9 Größen erhältlich
- Diverse Zubehör- und Anbauteile ebenfalls in unserem **Onlineshop** erhältlich.
- **GRATIS:** Zwei Spannurte und Sicherheitsschloss bei Bestellung eines Heckträgers.
- **LIEFERZEIT:** 2-3 Werktage
- mehr Information auf der Webseite oder **gratis Prospekt anfordern!**

☎ 0 26 86 - 89 77 88
Rufen Sie uns an - Wir beraten Sie gerne!

Heck-Pack GmbH & Co. KG
www.heck-pack.de

✉ info@heck-pack.de 🌐 heckpack_de 📍 Unter den Eichen 15 57635 Weyerbusch

Jagdschule Langer Berg



Kurt Plag
Herschdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter **0170-5275764** oder **036738-741349**
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino



KREISJÄGERSCHAFT
Hildburghausen e.V.



KREISJÄGERSCHAFT HILDBURGHAUSEN

LERNORT NATUR IN EISFELD ZOG VIELE NATUR- UND JAGDFREUNDE AN

JS Hildburghausen (jd) Die bereits 21. Auflage der naturkundlichen Südthüringer Pilzausstellung der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg verbunden mit 40 Jahre Pilzausstellung im Landkreis Hildburghausen hat sich längst in der Region einen Namen gemacht. Alt und Jung konnten im gebotenen Grüne Klassenzimmer im „LERNORT NATUR“ das „Geheime Leben“ der heimischen Pilzarten in der Aula der Regelschule Eisfeld erforschen. Zahlreiche Mitglieder der Jägerschaft besuchten die Ausstellung und waren sich einig, dass es auch zukünftig ein derartiges Angebot in der Region geben soll.



Die ehrenamtlichen Akteure, Freunde und Mitglieder des Verbandes Naturpark Thüringer Wald e.V. und der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. (ThAM) der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg zogen eine positive Bilanz der Ausstellung. Über 850 naturverbundene Pilz-, Jagd- und Naturfreunde aus Thüringen, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Sachsen und Brandenburg, Österreich und Holland waren von den über 400 präsentierten Frischpilzarten begeistert. Geboten wurden heimische Frischpilze vom Fliegenpilz, Bärtigem Ritterling, Tintenfischpilz, Ziegenbart, Herkuleskeule, Tintling, Steinpilz, Herbsttrompete, Klapperschwamm bis Erdstern.

Der Verband Naturpark Thüringer Wald e.V. (Träger der Veranstaltung) sowie die Mitglieder Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. (ThAM) der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg sowie der Jägerschaft haben unter dem Motto: „Pilze vom Frühling bis in den Winter erleben“ eine beeindruckende naturkundliche Jubiläumspilzausstellung präsentiert.

Gefeiert wurde das 50-jährige Jubiläum des Pilzsachverständigen, Peter Hofmann aus Eisfeld. Bereits seit Tagen vor Beginn der Ausstellung waren zahlreiche fleißige Mitglieder der Jägerschaft in den Wäldern und Fluren im Landkreis unterwegs, um Frischpilze zu sammeln, von Experten bestimmen zu lassen um sie anschaulich im „LERNORT NATUR“ präsentieren zu können.

Wir möchten mit dieser Präsentation ein attraktives Pilzangebot zeigen und essbare, ungenießbare oder giftige Pilze für den Pilzsammler einfach kennzeichnen. Es ist einfach wichtig, dass sich Jungjäger und Jungjägerinnen in der Ausbildung auch mit dem Thema der heimischen Pilze und deren Bedeutung für die Biotopentwicklung und Artenvielfalt befassen sollen. Angebote wurden die naturkundliche Südthüringer Pilzausstellung oder die Teilnahme an einer geführten Pilzwanderung mit Experten. Im Rahmen der Ausbildung der Jungjäger und Jungjägerinnen sollte allerdings dieses Angebot noch mehr genutzt werden, betonte Jens Dahlems, Jägerschaft Hildburghausen. Peter Hofmann, Pilzsachver-

ständiger mit viel Leidenschaft hob besonders die verantwortungsvolle, beratende Tätigkeit der Pilzsachverständigen hervor. Dient diese ehrenamtliche Beratungsleistung doch der Vermeidung von Pilzvergiftungen durch Verwechslung, Leichtsinn oder Unkenntnis. Das Verzehren von Giftpilzen, wie dem Grünen Knollenblätterpilz, kann tödlich enden.

Für Florian Meusel, Ehrenvorsitzender des Verbandes Naturpark Thüringer Wald e.V. reißen sich die Pilzsachverständigen sehr gut in das Naturparkkonzept ein. Vor allem möchte er die Arbeit noch stärker in den Fokus der öffentlichen Beachtung rücken. Auch sieht er eine weitere enge Zusammenarbeit mit der Jägerschaft Hildburghausen und der Bergwachtbereitschaft. Die gemeinsame Information zum Thema: „Erste Hilfe bei Pilzvergiftungen“ der Bergwachtbereitschaft Schnett unter Leitung von Klaus Koch stieß auf ein breites Interesse der Besucher.

Zukünftig sollen die Mitglieder der Jägerschaft Hildburghausen und die Kammeraden der Bergwacht im Erkennen von Pilzvergiftungen und





im fachkundigen Umgang mit Pilzen geschult werden. Hier werden die Pilzsachverständigen eine wichtige Funktion übernehmen. Peter Seifert, Ehrenvorsitzender der Jägerschaft betrachtet diese zukünftigen Initiativen als wertvolle Bereicherung der jagdlichen Aus- und Weiterbildung im Landkreis zum „Grünen Abitur“.

Landrat Sven Gregor ist stolz, eine derartige niveauvolle Veranstaltung im Landkreis und in der Stadt Eisfeld zu haben. Die Pilzsachverständigen im Landkreis verstehen sich mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit als Ratgeber, Naturfreunde und –schützer, die mit ihrer ehrenamtlichen Aufklärungsarbeit Wissen vermitteln möchten. Wir möchten mit dieser naturkundlichen Ausstellung vor allem die Kinder sensibilisieren, mit der Natur und ihren Bewohnern ver-

antwortungsbewusst und sorgsam umzugehen, so Sven Gregor.

Eine farbenprächtige Fotosonderausstellung heimischer Pilze in deren Lebensräume“ wurde vom Naturfotograf und Sachbuchautor Jens Dahlems aus Themar präsentiert. Er vermittelt mit dieser Präsentation das verborgene, geheimnisvolle Leben der Pilze bis sie sich sichtbar aus dem Erdreich schieben. Als ausgebildeter Forstmann und langjähriges Mitglied der Jägerschaft bildet die jagdliche Praxis viele Facetten sich mit der heimischen Natur zu beschäftigen. Es ist gut, wenn sich die Jägerinnen und Jäger auch mit dem Thema heimische Pilze beschäftigen und im Wald den Hobbymykologen Auskunft zum Verhalten im Umgang mit Pilzen, Bedeutung der Pilze für die Ökologie, Arten- und Naturschutz

geben können. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer, Freunde und Mitglieder der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V., des Verbands Naturpark Thüringer Wald e.V. und der Jägerschaft unterstützten diese Veranstaltung.

Text/Fotos: J. Dahlems





Schmidt
FORSTBEKLEIDUNG
JAGD | HUND | OUTDOOR

Der neue
Herbst/Winter
Katalog
ist da!

Jetzt
kostenlos
anfordern!



www.forstbekleidungschmidt.de





2er Pack
90,00€

Deerhunter Outdoorhose
Traveller 2er Pack
Art. D1016 und D1017

Art. D1018 ~~159,90€~~ 90,00€



JAGDVEREIN HAINLEITE E.V. Sommer- und Familienfest



Am Samstag, den 14.09.2024 fand unser Sommer- und Familienfest auf dem Sportplatz in Immenrode statt.

Das Fest bot ein vielfältiges Programm für Groß und Klein, welches die Besucher in die faszinierende Welt der Jagd und die Natur eintauchen ließ.

Die Jagdhornbläsergemeinschaft vom Jagdverein Hainleite e. V begleiteten diesen schönen Tag, gaben Details über Jagdsignaltöne, Erkennungsmerkmale der Waldtiere oder auch Informationen zum Brauchtum. Neben Wissenswertem über Jagd und Brauchtum wurden den Besuchern auch die Anstrengungen der Jäger für den Wildlebensraum- und Ar-

tenschutz vermittelt. Auch die Vorstellung der verschiedenen Jagdhunderassen, fand großes Interesse.

Ein Highlight des Tages war der Falkner, der majestätische Greifvögel präsentierte und viele Fragen beantworten konnte. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Anleitung im Bogenschießen auszuprobieren.

Sehr gut angenommen wurde der Stand vom Lernort-Natur, der von unserem langjährigen Vereinsmitglied Jochen Heimbürger betreut wurde. Viele große und kleine Besucher konnten ihr Wissen um die Waldtiere/die Natur testen und sowie ihre Fragen stellen. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war die Vorstellung der Kitzrettung, bei der die Gäste erfuhren wie eine Rehkitzrettung ablaufen kann und wie wichtig diese ist. Die Kinder konnten eine simulier-

te Kitzrettung mit dem Drohen-Team der Feuerwehr erleben. Viele weitere Angebote wie Hüpfburg und Kinderschminken rundeten das Programm ab. Die Kinder hatten die Möglichkeit, unter Anleitung ein Insektenhotel zu gestalten und so einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in ihrem eigenen Garten zu leisten. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, Sponsoren ohne die ein solches Fest nicht gelingen würde.

Am Ende waren sich alle sicher, dass es im nächsten Jahr wieder ein Fest geben wird.

Vorstand
Jagdverein „Hainleite“ e. V.



NACHRUF

Kreisjägerschaft Jena und Umgebung



Wir trauern um unseren Weidgenossen
Volker Schmidt
geb. 5.2.1955 gest. 7.10.2024

Volker Schmidt ging seit der Wende in seinem Heimatrevier Kleineutersdorf mit Leidenschaft zur Jagd. Neben seinen vielfältig wahrgenommenen Aufgaben in den Vorständen der Jagdgenossenschaft Kleineutersdorf und der Hegegemeinschaft Niederwild „Rieseneck“ war er führend beim Wiederaufbau und dem Erhalt der historischen feudalen Jagdanlage sowie dem Jagdschlösschen „Herzogstuhl“ auf dem Rieseneck bei Kleineutersdorf.

Über drei Jahrzehnte stand er dem Freundeskreis Rieseneck als Vorsitzender vor und leistete unzählige Stunden zum Erhalt des deutschlandweit bekannten jagdhistorischen Kulturgutes.

Wir sprechen ihm einen herzlichen Weidmannsdank aus und werden sein Vermächtnis fortführen.



IHRE KLEINANZEIGEN- BESTELLUNG

für private Kleinanzeigen.
Ortsnah, günstig, wirksam

Für gewerbliche Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Anzeigenschluss

für private Kleinanzeigen
jeweils zum 5. des Vormonats
Ausnahme Januar-Heft:
Anzeigenschluss: 10.12.
Telefon: 05661/9262-0
Telefax: 05661/9262-19

info@jana-jagd.de

Für Fehler jeder Art aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Dies gilt ebenfalls für undeutlich sowie unvollständig ausgefüllte BestellsCoupons.

Was man selbst nicht
mehr braucht, sucht vielleicht
dringend ein Anderer ...

Jetzt Kleinanzeige aufgeben und jagdl. Gebrauchtwaren
in Bargeld verwandeln!

Anzeige mit Foto

je Foto
€ 16,00

Hier könnte Ihr
Text stehen!
Bitte wählen Sie
Ihre **Rubrik** aus!

Rubrik unbedingt ankreuzen:

- Verschiedenes
- Waffen/Opti Revierfahrzeuge
- Jagd Gelegenheit Immobilien
- Jagdverpachtung Ausrüstung
- Bekanntschaften Hunde

Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben

Der Rechnungsbetrag für Ihre privaten Anzeigen errechnet sich wie folgt:

Der Mindestpreis für eine private Kleinanzeige beträgt	€ 16,00	Normaldruck pro Wort/Zahl	€ 1,53
Dieser Preis beinhaltet 10 Worte/ Zahlen, wovon 1 Wort/ Zahl im Fettdruck erscheint.		Fettdruck pro Wort/Zahl <small>Fettdruckende Wörter bitte unterstreichen</small>	€ 1,99
		Chiffrehinweis und Porto	€ 12,75
		Umrandung	€ 10,20

Name

Veröffentlichung nur bei kompletter Angabe der Bankverbindung, keine Rechnung. Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag von meinem Bankkonto abgebucht wird.

Straße/Nr.

Geldinstitut/Ort

PLZ/Wohnort

BIC

E-Mail

IBAN

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

50 % Rabatt auf Onlineschaltung!

Einfach private Kleinanzeige *online* unter
www.neumann-neudamm.de
aufgeben oder Anzeigentext *per E-Mail* an
info@jana-jagd.de senden.
Mindestauftragswert 16 EUR (nicht rabattfähig).

Senden Sie Ihren Coupon per:

Fax an: 05661/9262-19

E-Mail an: info@jana-jagd.de, Post: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen



**JAGD
&
HUND**



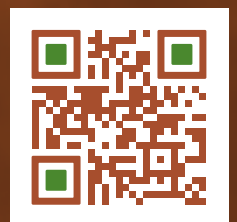
Europas größte Jagdmesse

**28. JAN. -
2. FEB. 2025**

Messe Dortmund



wildfoodfestival.de



Mehr Infos unter
www.jagdundhund.de